





Inv 53/60

REPERTORIUM

Carmina Divina

Capitula Imperialis

KAISER FRIDRICH-MUSEUM  
(FÜR KUNST U. ALTERTUM)

GÖRLITZ

0473



THE  
LIBRARY OF THE  
MUSEUM OF  
COMPARATIVE ZOOLOGY  
AT HARVARD UNIVERSITY

1874



REPERTORIUM  
BJ  
über das  
Corpus Iuris  
Lusatiae Superioris.



KAISER FRIEDRICH-MUSEUM  
(FÜR KUNST U. ALTERTUM)

GÖRLITZ

0273





Liby  
mi  
ni  
m

Felt

9

29

Don

29

46

Ug  
22

242

For

270

1770

29<sup>th</sup>

1

1

Dr

Dr

70

Vg.

A.

## Abgeordnete.

Abgeordnete von Städten soll ebenfalls,  
wie von Herrn Land, Vanden, ein Verzeich-  
niß der Tassen vor dem Judicio gesendet  
werden; p. 66. d. XVI.

## Abkündigung der Termine.

Voll wenigstens 6 Tage vorher eingekun-  
det und dem Gegenseitig insinuiert wer-  
den; p. 3. d. I.

Bei dem Judicio Ordinario 14 Tage für  
den Termin, p. 8. d. IX.

Es wird dem das die Befehl kurz vor  
dem Vorhof vorgelesen, und bescheinigt  
werden; p. 4. et 8. d. IX.

Voll muß für ausblüß Impedimenta  
geschehen; ib.

Bei Unterlassung dafselben soll auch  
der Contra-Part anrufen, der Unter-  
stehen des Termins zu rufen. Ihn  
ausgelagt werden; p. 4. d. II.

Wird in dem Judicio Ordinario abzu-  
so procedent; p. 9. d. IX.

## Abschied,

Von der Lautung der Appellation



a viribus rei judicatae suspendit, n. 18.  
sit aliter in rem judicatam, nam vir  
fatalia Appellationis in Leutenung negli-  
girt. p. 5.

Wahrscheinlich ist ein Punkt in der Fall-  
mündigkeit in demjenigen Punkt, in welchem  
appelliert oder leutert, suspendit. p. 5.  
Sollen in dem Judicio Ordinario von Land  
und Wäldern abgefasst, im Namen der  
Land, Voigt, oder in der Abwesenheit der  
Hauptmannschaft zu Curia, publiciert werden,  
in; p. 7.

Es fällt in den übrigen Punkten seiner  
Graff, Auftrug, wo nicht leutert  
oder appelliert; p. 5.

Abseide und Urteile sollen in ein  
sonderliches Buch zusammen getragen  
werden, p. 62. d. III.

Sollen auch die Mündel der Publication  
anzeigen, p. 63. d. VII.

Vor Abseide, so vor dem Herrn  
Land, Voigt oder dem Amtmann  
publiciert, gibt jeder Gut, oder,  
ist gleich in einer oder mehr  
Parzellen, — 12. gl. pag.  
12.



Vor einem Iudicio Ordinario aber  
18. §. ib.

Abseiner soll jener Pfand ablösen, ibid.  
gesetzt wegen Untertan, wenn sie  
liquidirt und darüber Eintrich vor  
setzen können, p. 72.

Soll im Credit. Wasen nach Verfall  
von einem Creditorem gegeben wird,  
in. p. 18. d. XXIII.

### Acceptation.

Wassal, Einver, so nach der Prae-  
sentation-Zeit einlösen, sollen  
innerhalb 24. Stunden acceptirt  
werden. p. 245.

Wußt geschuldet von dem gegenseitig  
auf Verlangen der Wassal gestellt,  
p. 242.

In Gegenwart der Zusatz oder  
der Einver, ib.

Soll mit Einvernehmung der Zeit und  
Erklärung der Natur gegenseitig, ib.

Wußt der Condition gegenseitig, so  
ab aber gegenseitig wird solch pro non  
adjecta gehalten, ibid.



Acceptatio, so von Excommunication oder Voll,  
muss geschicket, ist ungültig, p. 243.

Wie die Acceptation immer muss usum  
gestellten Waisels Einse geschicket soll,  
p. 242.

Waisel, Einse, so isten gewisse Zeitungen,  
Zeit haben, sollen 14. Tage vor der Ver-  
fall. Zeit acceptat werden; ib.

### Recht.

Wer in die Luft gegeben, soll die Luft in  
niemal selben Faser gegen dem Auf-  
ter und Fort abtragen; p. 171.

Wenn die Fort solien nicht annimt,  
soll ihm gewisslich vorzu nachsollen  
werden; ib.

Wie in Ufu contumaciae immer  
die Kraftiger zu nachsollen, p. 172.

In die Luft wird der gegeben, der  
nach unbegriffenem fischen Ge-  
hite in Termino nicht nachsai,  
net, sondern abtritt, p. 184.

Wie in die Luft nachsai, können



von je dem Juristen eingedruckt  
werden; p. 184.

Unterthanan, so ausschaffen, und  
in dem subordinierten Termin nicht  
erscheinen, werden in der Luft  
flaucht; p. 290.

### Acta,

Sollen, als für einen Provinzialen  
von Land und Wasser referiert  
werden, protokolliert werden;  
p. 8. d. VII.

Sollen einen Provinzialen gleich bei  
der ersten Session am ersten Tage  
referiert werden; p. 8. d. VII.

Können collegialiter vorgelassen  
werden; p. 8. et 48.

Acta instantia Appellationis sol-  
len nach einer Justification und  
eingedrucker Nachdruck in dem  
Judicio Ordinario nochmals protoku-  
liert, und zum Vorwurf von König-  
Appellations-Sammlungen überreicht  
werden; p. 10. d. X.

Wenden wir in copia übersetzt;  
p. 54. d. XXI.

Sollen notariar durch den künftigen Nota-  
rium oder anderen geschickten Personen  
abgeschrieben werden; p. 13.

Verschieden, ob sie die Advocaten  
bekommen, fleißig collationieren.

Wenden gegen fütterung der Co-  
pial. Galen's farrne geschrieben, ibid.

Es ist der Abschreibung sollen auf  
manigste aus jeder Zeit 20. Zei-  
len geschrieben sein, ib.

Sollen die Advocaten aus Leges  
nun ausgefertigt werden, p. 62.

Vor Inrolation der Acten muss  
jedes Teil 2. fl. notariar, p. 53.  
d. XX.

Wie sie sollen richtig gehalten werden,  
p. 62. d. 1.

Sollen bey Vorbescheiden vollkom-  
men zu der Notiz in die Vorser.  
Neben gelagt werden;  
ibid.



Wurden nicht beyder Zeile Unte,  
stern abcopirt, p. 54.

Wüßten nicht beyseben der Advo-  
caten isten vorgelegt werden, p. 62.

Vor nur in der Saussellg, p. 63.

Acta des Weyssens Rentes, mit sich  
zu halten, p. 229.

### Actio,

Wegen verkaufter Güter wider  
den Käufer oder Verkaufter nicht  
binnen 5. Jahren angestellt werden,  
sonst, bey Verlust der selben; d. 42.

### Adjudication

Adjudication subhastirter Güter  
geschiehet im 1<sup>ten</sup> Termin, p. 32.

Erlangt der, so am meisten dar-  
auf bietet, ib.

Vor derselben soll der Werth der  
Güter explorirt werden; ib.

Wenn der Licitant das Gut nach  
solcher Taxe annimmt, wenn es

zu adjudiciren? ib.

### Advocaten

Wollen der Appellation - Ordnung ge-  
mäß leben, p. 90.

Ihr Gebühr und Besoldung wird nicht  
unter das Tisch, Tofu gerechnet; p.  
22. §. II.

Sollen sich nicht ungebührlich auf-  
führen; p. 34.

Wenn sie advociren, müssen sie es,  
wie Leben und Wandel selber At-  
testata haben, p. 34. §. I.

Ihr Verschleiß und Verlust in genere,  
p. 35. §. II.

Sollen sich nicht in Worten oder That,  
zu schmeicheln lassen, ib. p. 97.

Bei willkürlicher oder 10. Jhr:  
Straffe; p. 99.

Sollen nicht zur Unzeit appelli-  
ren, protestiren; p. 35.

Sollen sich jederzeit selbst in,  
trouben, ibid. et 97.



Zugleich bei den Ditzl'schen,  
p. 92. et 395.

Duylt werden die Ditzl'schen nicht  
angenommen, ib. et p. 97.

Sollen die Unterthanen wieder ist,  
an Grundsatz nicht ansetzen, p.  
395.

Wenn sie graduirt, bekommen vor  
Abwartung eines Termins t. d. r.,  
wenn sie nicht graduirt, R. d. f., p.  
35.

Müssen sich die Ditzl'schen nicht an  
Forderungen, bevor sie sich patrocinieren,  
ib.

Müssen die Vorbesitzer richtig ab,  
werden, p. 35.

Sollen niemand nicht ihre Forderung  
zu abpracticieren, p. 36.

Sollen jüngster Vollmacht in Abwesenheit  
ihrer Klienten leben, p. 35.  
Advocaten, f. d. r., p. 95.

### Alienatio.

In nachfolgenden Fällen, lebend,

gen Pfändern hat die Alienatio, und  
dem rathen Aufgebots, wenn das Pfand  
aber in liegenden oder stehenden Gütern,  
dann, ruft in 3. 14. Tagen statt; p. 58.  
Zu Lehen, Gütern muß es mit Consens  
der Armler geschehen, ibid.

### Alimentatio,

Wohlt in der IV. Disput. Classe, p. 28.  
Alimenta muß der Creditor dem De-  
bitori und den Kindern geben, wenn  
die Güter an dem Gutverwalter in der  
Pfand geschehen, und er sich nicht  
für und der dort folgenden Form, p. 31.  
Voll muß das Land zuvor darüber  
verhandelt; p. 31.

Voll sich der Disputator und seinen  
eigenen Mitteln müssen lassen,  
wenn er wegen Disputen geschehen,  
gen, p. 285.

Alimentations-Gelder muß der  
Wächter, Casse kann man nicht mit  
Arrest belegen; p. 597.



Aliment. Salär auß der confir-  
mirten Wittwen, und Waisen, Caffa-  
faben in Concursu Creditorum urbt  
den Gütern ein Personal-Privile-  
gium; p. 520.

Kremer,

Leipzig und Jorlich sind nicht mit  
einander zu confundiren; p. 48.

Amts-Ordnung

Ist confirmirt von Matthia dem  
II. p. 1.

Warum solchs gegeben? p. 2.

Ist ihnen Wännen und Stätten an  
ihren inzigern und künfftigen Pri-  
vilegiis p. unverfänglich; p. 3.

solange ihr Waff innerhalb  
2. Monat in Oberr. Leitz, à  
tempore publicationis, p. 45.

Amts-Lothere,

Sollen angezeigt werden p. 178.

Dollen lesen und schreiben können, ib.  
Dollen lesen, warum es im Lande, non  
der Meile 2. g. 4. d., warum es außer  
Landes, 3. g. 1. p. 179.

Dollen vor ihrer Expedition 3. d. belohnen  
man p. 179.

Dollen dem Herrn Lande Voigt und Leutnant  
man gesondert zeigen, p. 180.

Müssen aller Tage, außer Sonn-  
und Fest-Tage, eine Stunde vor, und  
Mittagszeit bis zur Ober, und  
Landeszeit aufwarten, p. 180.

Dollen die Insinuationen seiner  
sinnlich anzuzeigen, p. 180.

Müssen von ihm, was sie gelte,  
sich, von dem Zufall bis zur In-  
sinuation nicht sorgen, p. 180.

Dollen die Heta wohl anzuzeigen,  
man p. 180.

Dollen die Insinuation selbst  
anzuzeigen wo die Falschheit, an  
die die Verordnungen anzuzeigen,  
anzuzeigen, p. 180.



ib. Vonu f<sup>ür</sup> d<sup>e</sup> Formu<sup>l</sup> p<sup>r</sup> p: 18.

## Apostel,

Wenn sie geb<sup>u</sup>ren, sollen nicht ab,  
ge<sup>u</sup>sslagen werden p. 9. d. X.

Wenn von dem Iudicio Ordinario  
appellirt, müssen innerhalb 30.

Tagen a lata sententia ge<sup>u</sup>ss<sup>u</sup>  
werden; p. 9. d. X.

Vergleichen wenn von For<sup>u</sup>litz an  
der Ober<sup>u</sup>nt appellirt; p. 5.

## Appellant,

Muß in dem unter Iudicium  
in gravamina binnen 14.  
Tagen einbringen, à tempore  
rei iudicatae, p. 5.

Dispositio, ib.

Muß ad alterius prosequen-  
dum anhalten; ibid.

Wird seinen Gegenseitigen citi-  
ren lassen; ib.

Wenn er in termino justificationis  
ausbleibt oder subfultig, oder  
solche subfultigung appellat nicht  
wissen lässt, soll in der mangelnden  
oder Unkosten condemnirt werden,  
nach p. 9. §. IX.

Wird appellat nicht vor dem an-  
halten; ib.

Soll nicht ad justificandum  
citirt werden, ib.

Wenn er den vunden Termin nicht  
erschienet, ist die Appellation  
desert, p. 9.

Appellat ist subfultig, als dem sei-  
ner Gegenseitigen Vorwissen in dem  
innerhalb des 24. Tages nicht  
bringen; p. 10.

Appellant, wenn er seine Ap-  
pellation zu rechter Zeit gesü-  
het und eingeleitet, aber nicht  
in der bestimmten Resolution anhalten,



z- vito Inhibition bei Gasen vorkommt,  
kann jedoch Gas nicht präjudicieren.  
p. 15.

Der Vor rinn Appellation-Inhibition gilt  
ist noch 12. g. p. 76.

*Appellatio,*

Wings bimacul. 10. Terga interponica  
maritimi p. s.

Full hinum gravistun abgysflagen vorr,  
vnu, p. 284.

*Soll nicht mehr an die Ironischen ge-  
nichtet werden, p. 487.*

In una Appellatione müssen alle For-  
malien stricto sub poena nullitatis  
observirt werden p. II.

Appellation kann nach Wichtigkeit  
von dem Land, Voigt oder Ganztshutten  
ad Iudicium Ordinarium gleich re-  
mittirt werden, p. 5. et 7.

Wird gleichfalls von dem Fürstl.  
Rathe intra Decendium inter-  
ponirt, ib.

Alles in 30 Tagen  
abgegeben werden p. 5.

Muß in d. d. frist ad prosequendo  
angefallen werden, ib.

In der Appellation soll sühnung vor-  
gesetzt werden, ib.

Wenn die Fatalia negligiert, ist die Ap-  
pellation in begrenzter frist  
ibid.

Von dem Iudicio Ordinario kann an  
Hr. Königl. Majt. appelliert werden  
in immediate; p. g. d. x.

Appellation hat nicht statt, wenn  
es die Consistor oder Civil-Gr.  
setzt verbieten, p. g. d. x.

Wenn an den König appelliert,  
muß sie intra decendum inter-  
poniert, und innerhalb 30. Tagen  
à lata sententia an den Apo-  
stolor gebeten werden, p. g. d.  
x.

In der Appellation. Immer  
introducirt, ib. p. 100.

Appellant muß Kündigung mit



220 bringen, das für angenommen war,  
das p. 10.

Wird inrofall Puff. L. frist Inhi-  
bition außgebraucht werden, ib.

Appellation sat nicht vor dem König  
und Fürstlichen Rath, p. 487.

Weyßbinder 2. Monathen vor der  
Appellations-Sammer justifi-  
cirt worden p. ro. d. L.

Appellatione pendente müssen  
wartet werden, ob dieselben de-  
feriert, p. 11.

Soll mich inzwischen einer Justification oder andern Vorfurth von Appellanten ergehen, wenn man das ib:

d. Appellationes, ob sie frivole interponirnt, muß darüber brach,  
v. sifflant manchen, p. II.

Müß Inbrungen ein Gerüst ab,  
gestaltet man ihn, ib.

Muß der Appellant im Erist an-  
halten, ib.

Appellation wird frivole interpo-  
nirt, wenn n<sup>o</sup> bloß ad retardan-  
dam justitiae cursum geschicht, p. 11.  
Difiniert also, wenn das Appellation  
Urtheil von Abschied confirmirt,  
p. 11.

Appellation wird nicht in proces-  
sibus executivis et sententiis  
interlocutorius, vim definitivae,  
non habentibus; admittirt, p. ead.  
Wenn vom Rath an das Ober,  
nicht geschicket, p. 124.

Der Streit zwischen und Vergleich  
zwischen der Stadt Lütich und  
dem Land, Münden, p. 172.

Vier Appellation hat nur Rath  
bei inländischen freien Praela-  
ten, und von Adel, und im Für-  
gericht zu Lütich, nicht ander-  
gelehrten Unterthanen, p. 175.



Muß in dem fall in d. d. h. frist  
justificirt worden, p. 174.

Muß mündlich gesprochen ib:

Wenn sie nicht in G. Weyen 3. Tagen  
justificirt, ist sie verlustig, p.  
175.

Limitatur, wenn der Appellan-  
te gefassen seyn, p. 175.

### Arrestant,

Vom Arrestanten kann die Aliena-  
tion oder Hypothecation nach In-  
sinuation des Arrests nicht prae-  
judiciren, p. 38.

Solange a tempore petitionis  
vor dem Arrest ein bestehendes  
Arrest, p. 39.

Doll ihm nicht nachtheilig seyn, wenn  
er von Prosecution des Arrests  
oder Duldung verurtheilt wird; ib.

Wenn der Arrestant gleich dem  
Arrest ungelagt, aber nicht mit  
der Gültigkeit prosequirt, so wird

der erste Arrestant dem andern  
so solches geschehen, nachgeschickt, p. 40.

Alles bei Einlösung des Arrests gleich  
samt Caution stellen, das er sich  
keinesfalls fällen, p. 40.

Arrest- Einlösung erlöseten Personen,  
p. 83.

Personal- Arrest wird aus Anse-  
hung des Bürgen gegen den Haupt-  
Gläubiger ausgesetzt, so nicht er,  
gutsucht, wenn er gleich die Gläu-  
biger noch nicht selbst bezahlet, p.  
283.

### Arrest.

Arresti Impetratio tribuit Jus  
reale, p. 26.

Wenn der Arrest gleich jünger, als  
die Verpfändung, soll dennoch der  
selben in der Befehlung vorgezo-  
gen werden, wie man dem vor  
2. oder 3. Jüngern vorgehen, pag  
27. et 28.



Wie Arreste sollen anstattet werden  
von p. 37.

Wird nicht deferiert wann die Gü-  
ter nicht mit übermüßigen Gü-  
tern, Gütern p. besetzt ist:

Wird minder an anstattet so  
nicht solvende; ib:

Wann abgesslagenen Arreste be-  
kommt Arrestant nur Einteil,  
Recognition, p. 37.

Muß in dem fall a die scientiae  
von 14. Tagen prosequiert werden,  
von, p. 151.

Wird anstattet wann der Debi-  
tor nicht begüßet; ib:

Vors muß summariter befrei-  
get werden wann Debitor  
fugitum mediet; ib.

Muß von 3. 14. Tagen ordent-  
lich prosequiert werden und  
bei der letzten Prosecution der  
Debitor muß 14. Tage vor der

Gulst. verordnet worden, p. 38.  
Dann durch einen gewisssamen Jhr,  
vollmächttigten gesuchet worden, ibi.  
Dann auch ein unser Anverwandter  
sub cautione Rati vñ Mandat  
gesuchet, p. 39.

erlangte Arreste können dem Ter-  
tio nicht das Jus quæsitum nrs,  
sein, ibi.

Arrest soll schriftlich notizet werden,  
und zu welcher Zeit er gesuchet  
p. 39.

Ob er gegen gewisssamer Caution  
des Debitoris relaxiret, p. 40.

Woh es fällt Debitor Priorita-  
tem, welcher mit dem Arrest  
erlangt, ibi.

Arrestorum Cession muss  
mit Consens der Creditoren  
geschehen, sonst erlangt er  
kein Jus; ibid.



# Asssecuration,

Wegen Religion, freysitz, p. 497.  
Wegen Befallung aller Privile-  
gien, p. 499.

## Assessores Judicii,

V<sup>3</sup> Judicii Ordinarii, worvon sie  
bestehen, p. 6. d. v.

Sollen von dem Herrn Land Voigt  
oder eo absente, von dem Land-  
mann ernestet werden, p. 6.

Sollen in 6. Fawosman das Recht,  
sich selbst bestehlen, ib.

Erwunter soll auch der Deputirte  
von Landm. Freysitz sein, ib.

Sollen nach dem Land, Kayr Eli-  
sabeth ernestet werden, ib.

Sollen nicht ein Jahr lang war,  
ordnet werden, ib.

Sollen 3. Wochen vorher ernestet  
werden, ib.

Sollen dabey ihrer Fylst erinnert  
werden, p. 7.

Dollen zu unserer Zeit vorzuziehen, ib:  
Dollen mehrerer ihrer güngsamerer  
sachen vorzuziehen, so bey Zeiten be,  
nichten, ib:

Können nicht vor dem Iudicio Or-  
dinario advociren, ib:

So wäre dann in diesen unsern  
Verordnungen, ib:

Man aber nicht sich ins Advociren  
begeben wolte, müßte daselben  
Taget ein andrer zum Assessore  
vorsetzet werden, p. 7. d. V.

Dies, wenn die Vorbeschieden zu  
fuhren, ib:

Müssen sich allzeit bey ihrer vor-  
sten Erbschaftigung halten, ib:

Können nicht ohne Permission  
ins Landrecht abweisen, ib:

### Assignationes,

Womit sie in Weisheit, Discretion statt  
haben, p. 224. d. XXV.



ib: Und allem vor Bezahlung zu halten  
 wenn sie in vim dationis in so-  
 lutum et delegationis geschicket  
 p. 266.

Or: Muss aber, wenn sie per modum  
 Mandati geschicket, ib:

Lib: Vollen in Dyriffen geschicket, ib:

Und Assignant von dem Assigna-  
 ten Entlassung nehmen, ib:

Limitatur, wenn die Assigna-  
 tio in vim dationis in solutum  
 geschicket, p. 267.

Dunst wird die Assignment  
 pro Mandata geschicket, p. 268.

Wenn sie nicht also geschicket, son-  
 sondern wider ihren Willen oder  
 ohne ihn wider seinen Willen  
 ist, p. 267.

Assignment per modum Man-  
 dati, wenn sie nicht bezahlt  
 wird, ist der Assignant

die Fost wieder zu erfunden, verbunden,  
von, ib.

Wenn die Fost böse wird, geht es  
über den Assignanten, ib.

Wenn sie nicht bezahlt wird, soll sie  
gleich dem Assignanten zurücker-  
geben oder protestirt werden,  
p. 266. et 267.

Wenn sie unterbleibt, ist die Gefahr  
des Assignanten, ib.

### Assignata.

Wenn die Verweisung nicht re-  
cht wechelt gegeben, muß sich  
bei dem assignierten Debitore bei  
der Vorfallzeit, wenn aber  
nicht, dann, da kein Termi-  
nus solutionis, innerhalb 8.  
Tagen, bei gesetzter Zeit singu-  
lar den Tag hernach um die  
Zahlung ansetzen; pag.  
266.



## Aviso.

Aviso muß notwendig übersetzt  
werden, p. 288.

Oben dem Vorst. kein Wechsel acce-  
ptiert werden, ibid.

## Aufbitten,

vid. sub Voce, Taxation und Sub-  
station.

## Ausländer,

Müssen sich auch nach der Schrift-  
führung wissen, wann sie vor  
dem Richter noch zu thun, p. 44.

vid. sub Voce, Fremde.

## Außenbleibung,

Das Beklagte in primo Termino,  
nicht mit der kleinen Gültz auf  
Contumacierung des Klägers  
bestraft, p. 4.

Das andere muß mit der großen  
Gültz, ibid.

Das Klägers wird mit Refusio-

der Expensen bestrahlt p. 4.  
§. 11.

Und Beklagter ab Instantia absol-  
viret, so muß auch Kläger, wo  
er nicht im Lande anwesend, cau-  
tionem de Lite prosequenda be-  
stellen, ibid.

Versättung,  
Voll nach dem Vermögen regulirt  
werden p. 22.



## B.

## Bauers = Leute,

Sollen gegen das Wildport kein Jagd-  
 wissbrennen, darüber sollen sie  
 keine neuen Fortungen und Vogel  
 brennen, unter der Lär muß dem  
 fahr über sonst unbekannt und  
 tödten, p. 295.

Sollen alle Jagd und andere  
 zum Wiedervort geförigke der  
 Gesellschaft gegen Entzählung abge-  
 ben, p. 295.

Sollen keine Wint Günde halten, p. 319.

Sollen von Jagd, Günde Delöggele an-  
 fängen, damit sie dem Wilden keine  
 Schaden thun, ib.

## Beamte,

Wenn sie in ihrer Fällist Galt vor-  
 unternehmen, sein sie zu bestrafen,  
 v. p. 253. sq.

## Begräbnis,

Soll noch jedes Vermögen und

Wunden augestallat werden, p. 22.

### Belehrung,

In prinzipien Wissen wird ausgedrückt,  
p. 187.

### Berichte,

Sollen dann Fortschreiten nicht commu-  
nicirt werden, welche von Obrigkeit,  
Iren und Fremden fortkommen, p. 48.

### Bettel-Leute,

Sollen bey Straß und Gefängnisse  
nicht betteln, p. 326.

So nimmt man an, und man,  
Iren kommen, sollen den Wunden  
Ausschlag bringen, p. 368.

So mit Gewissen gesen, sollen  
gefragt werden, ib.

So auch inficirten Drogen kom-  
men, werden nicht befürchtet,  
p. 373.

Es soll niemand, als nur mit öf-  
fentlicher Dispensation beladen,  
betteln, ib.



2. Land, Erllar von baurfarten Dr.  
ten werden nach gewöhnlicher Exami-  
nation ins Land gelassen, p. 348.

### Beweis,

Wolter mit brüchlichen Urkunden zu  
vollführen ungeschaffen, kann nach Ver-  
fließung der Däyde. Frist nicht mit  
Zeugen vollführt werden, p. 15.

Wenn der Beweis mit Zeugen voll-  
führt soll werden zur Publica-  
tion attestatorum Termin an-  
gesetzt werden, p. 16.

Termin zum Beweis ist per-  
emptorius, p. 14.

Dann aus verbliebenen Ursachen  
prorogiert werden, p. 15.

Wenn solches ausgeschlossen kann  
Producent keine andere Zeu-  
gen mehr anbringen, p. 14.

Limitatus, wenn er prorogatio-  
nem Terminii verfallen, p. 15.

Beweis der Unterthänigkeit muß von  
ihnen geschähen, so einen Unterthanen  
vindicirt, p. 397.

Erweist sich durch Attestata, Bisöppen,  
Juni 16. Cuius, p. 398.

Probationis tempus non currit  
si Testes in Termino contuma-  
citer emanent, p. 17.

Beweis = Articül,

Müssen innerhalb 6. Wochen 3.  
Tage mit Vorwissen der Zeugen,  
und ordentlichem Directorio, auf  
ihre bringlichen Urkunden, einget-  
bracht werden p. 13. §. XIV.

Wird also dann nicht nur statth  
articulos conditionales bring-  
lich, ib: p. 14.

Müssen in Criminal- Sachen  
im ersten oder zweiten Termin  
eingetragen werden p. 197.





rogatoria, p. 14.

Billigkeit,

Billigheit,  
 Will observant in vau, p. 205.

Bona

Uxoris et Liberorum pia hæ-  
reditate aut aliunde acqui-  
sita, in natura existentia, tem-  
pore moti Concursus vindi-  
cantur, p. 22.

Stranger,

Voll muß ich den Vorfa benutzen  
war die Kirche oder Tyraut  
gesetzt worden, p. 3.

An verschiedenen anderen Flüßen  
und Tälern, auch Gärten  
auch Gekynnsenit gestellt,  
ibid:

Brüder



19  
Und Moltzen kann in der Land,  
Tafel von Adel zur Vollendung  
ihrer Gutsverwaltung, und für  
mollen, p. 108.

### Bürger,

Sollen in Malefiz - Fällen ihrer  
Obigkeit zur Traße über  
antwortet werden, p. 185.

Können aber von ihrer Land,  
Mannschaften eingezogen  
werden, ib.

Sollen in Civil - Fällen vor ihrer  
ordentlichen Obigkeit belohn,  
get werden, p. 186.

Wo solches unterbleibt, soll  
es bey dem Land, Voigte, Land  
und Städten, oder bey der  
Königl. Appellations - Cam.,  
mar gesücht werden, p. 186.

Können in Civil-Verfahren von  
im Lande Wenden, oder noch, oder,  
gegangenem Proceß, nicht arre-  
stirt werden, p. 156.

ist  
ten  
Voll  
luf  
ib

vi  
Lo  
ge  
h  
Lo  
An  
Lo  
co  
Vi  
ij

S.

Sammer = Procurator,

Ist zu Untersuchung des Königl. In-  
teresse constituirt, p. 189.Doll die groben Delicta zur ernst-  
lichen Strafe bringen sollten,  
ibid:

Sanzler, Sanzeller,

Sanzellist,

vid: sub voce Expedition.

Sanzellisten sollen nicht als St-  
genten und Sollicitanten Vol-  
le vertreten, p. 48.Sanzler sollen alle Sachen in-  
transcribiren, p. 49.Sanzeller, Taxa wird publi-  
cirt, p. 50.Von wann Sanzeller, Ordnung  
ist durch Handen ~~von~~ ihnen



Privilegiis unversitatis, p. 67.  
Lanzallisten sollen bey Strafe der  
Remotion nicht doppelter Gebühre  
fron, p. 67.

Sollen sich auch der Taxa nicht  
p. 68.

Sind nicht beflugt, nur Taxa über  
viereignen Dasein, so nicht in der  
Lanzallist "Taxa aufhalten zu  
müssen, p. 77.

So in Feind. Dasein die Gebühre  
ben, sollen auch die Urtheile  
ablegen, p. 85.

In der Lanzallist "Hüben soll  
niemand ohne Anwesenheit  
fron, p. 88.

Lanzallisten, so die Dasein nicht  
der Insinuation binn 14.

Dazu à tempore praesentati  
nicht rückförligen, weilson  
der Gebühre, p. 93.

## Capitul

In Ländchen ist in Spiritualibus ab omni foro seculari exempt, p. 482.

## Caution

De Lite prosequenda in iudicio non flor. ist, wenn nicht im Lande nicht genügt angestanden, p. 4.

Pro reconventionem et expensis nicht non in iudicio bestellat in iudicio nicht im Lande nicht genügt angestanden, p. 7.

Cautionem Rati müssen nach in iudicio bestellat, nicht ohne Special-Mandate Arrest nicht in continenti bestellat, p. 39.

Cautione idonea a Debitore praestita, relaxatur Arrestum, p. 40.

Caution müssen die Defensores, so daß Juramentum Calumniæ speciale in iudicio bestellat

nicht ablegen dürfen, bestellun p.  
195.

Wird von dem Creditore auf seinen  
Antrag dem Debitore gestellt,  
wenn der Wechsel, Brief verlorren,  
p. 259.

Wird Arrestant bei Prüfung vor Ar-  
rest gestellt, daß er die Summe  
nicht verlorren hat, p. 40.

Cautioem pro Evictione,  
vid. sub Voc. Gewehr.

Catholiquen,

Sollen eingetruenen bleiben, p.  
474. et 482.

Sollen in Erfüllung setzen mit der  
Execution nicht übereilt wer-  
den, p. 482.

Cession,

Jus Reale in Allodialibus kann  
übertragen sine solennitate, in feu-



dalibus vero mit Consens ihrer  
Glaubter bedirkt werden, p. 27.

Creditores, so im dinglich Recht auf  
Eig. Gütern, Grund und Boden  
verlangt, können ihr Recht an dem  
vsnr Solennitæet bedirren, ib.

Arreste sollen mit Consens der  
Glaubter, nur nach dem sie angr,  
legt, an dem bedirkt werden, p. 40.

Gefas. Vins. können einen an,  
den bedirkt werden, p. 32.

Cessio Bonorum sollt keinen Verlust  
nur nicht, p. 285.

### Chirographarius.

Chirographarü werden, nach  
Erzählung aller andern, so  
nach Praerogativ gesagt, alb.  
dem recht von dem übrigen  
bestimmt, p. 29.

Und zwar pro rata vsnr

Unterschied der Zeit, ib:  
Wasinn genannt, so nur leichter Obliga-  
tiones, auch andere Umständen, ist  
nur Discretion wegen setzen, p. 29.  
Müssen, falls in Bona Debito-  
rio nicht zulangend, pro Ratione  
Debiti fallen lassen, ib:

### Citation,

Müssen bey der Fortsetzung des Pro-  
cesses, ad Acta innotulanda, p.  
10.

So magen der Anweisung an die  
Kommunen nach, soll 3. Mo-  
nat in sich fallen, p. 229.

Ad partes requiritur ad pu-  
blicandam sententiam, p.  
10.

In probatione tam ad testes,  
quam ad partes est necessa-  
ria, p. 17.

Citation soll an die Vorwunder  
gewiesen werden, p. 41.

### Comödien.

Dollu Sonn und freitagz iust  
gespielt werden, p. 205.

### Commissions- Waaren.

Wenn einer solich zu verkräuffen  
verpfaun, darvorn aber von  
einselben mit Wiffel balt,  
get worden, kann er wegen  
seiner Vorsicht an den  
gefangenen Waaren sich be-  
zalt machen, p. 267.

### Computatio Graduum.

Wie sie in Trüb. Teyen zu ma-  
chen, p. 489.

### Communio.

Privat-Communio ist abgeschafft  
p. 537.



### Conclusa,

Wenn sie abgeplacet worden, muß bey  
dem Iudicio Ordinario nothwendig deli-  
berirt und votirt werden, p. 7.

### Consense,

Wegen Transcriptionen und Ver-  
lesu, wie sie zu bezaalen, p. 59. et  
p. 70. 71.

Wenn sie iniratum cassirt worden,  
so restituirt man 3. gg. ib.

### Contreband,

Contrebandtizer sollen von Br.  
Strafungen nicht befreyt seyn,  
ob sie gleich nicht auf Feindes Land  
ergriffen, p. 448. Lit. m.

Wenn der fursurum vier an,  
dann bey der Zoll, Notta nur  
Viertel, Nichts bezahlt vorbey ge-  
lassen, und alldann von dem Br.  
weiter angetroffen werden, und

Einigen Zoll, jedoch aufeinander kon-  
 tan, sollen die Waaren contre-  
 band seyn, p. 440.

### Contracte,

Wie sie bezeugt werden, wenn  
 sie zur Confirmation übergeben,  
 p. 77.

Eorum Confirmatio haud de  
 necessitate est, ib:

### Contumacia,

Contumaciae accusatio sem-  
 per requiritur, p. 12. et 4.

Committitur, wenn die That, Ver-  
 derb Contrepart nicht insinuiert  
 wird, p. 13.

### Copiales,

Copialien müssen durch Anzei-  
 gung bezeugt werden, p. 13.

Copiales, wie viel davon blät.





Debitori zurecht, bezalet man,  
p. 22.

Sollen mündlich, oder, wo es zu weit,  
schriftlich liquidiren, ib.

Müssen in Liquidationes auf ihre  
Unterthan dem Debitori insinuiert  
lassen, ib.

Sollen unter anderem super Prio-  
ritate nachlassen, p. 19.

So viel bey Verkäuffen, magen die  
vorbereiteten Kauf, Galien, ante  
traditionem der Hypothec vorbr,  
halten, sollen allen untern Cre-  
ditoribus vorgezogen werden,  
p. 22.

So im Krieg oder andern Unglück  
nicht viel Schaden gelitten, und  
nicht unüberwindlichen Vermögens,  
sollen ihnen Debitoribus, so ob Bel-  
li Calamitatem in Abfall ihrer Vef,  
nung gebracht, von den Zinsen  
was nachlassen, p. 204.

Sind nomina idonea anzunehmen  
schuldig, p. 206.

Wenn das Creditoris Vorrückrecht ins  
Debitoris Erbschaften übertragen,  
so wird dem Gläubiger zu dem  
Zinsen angeschlossen, p. 206.

Creditores, die das Dominium in  
re vendita bis zu völliger Befrei-  
lung reserviren, sind für die loci-  
zen, p. 22.

Wahrscheinlich, daß die Disposition  
das Gut geäußert, Hypothec  
darüber gesetzt, sind für die loci-  
zen, p. 22.

Creditores in II. Classe sollen ab,  
den ihnen nachgezogenen werden,  
so steht der eingetragene Gläubiger  
mit dem Privilegium perso-  
nale ab, p. 25.

Wie steht in 2da Classe in dubio  
zu locizen, p. 26.

Wahrscheinlich steht es so

Personal- Privilegio haben, sollen  
nach der Zeit und Ordnung, wie  
sie solch ihr Recht erlangt, bezalet  
werden, ib. et 27.

Welche allein personaliter privi-  
legiert, stehen in der IVten Klas-  
se, ib.

Creditores müssen von der Sulzb.,  
Kützinger Anweisung zum, p. 30.

Da über die gewöhnlichen Zin-  
sen und billigen Expensen nicht  
geurtheilt, müssen sich solch in  
sortem computiren; ib.

Wenn sie sich gleich nicht an dem  
gehoffenen Intzugen bezalet  
wären können, müssen doch  
nicht von demselben aus dem  
Gulde antworten, p. 31.

Creditor ist nicht verbunden, wie,  
der seinen Willen von seinen An-  
theilnehmern Robotten, Gelder an,



zuurufen, p. 132.

Creditores, so dem Debitori nach,  
gegnung Gültigkeitsstand geben,  
müssen nachmalig bei sämlicher  
Zahlung um eine Verwarnung  
14. Tage aufhalten, p. 31.

Müssen das Geld von dem Debi-  
tori bei der Verfall, Zeit selbst  
abholen, p. 244.

Limitatur bei einem Führen, der  
selbst das Geld bringen muss,  
ibid.

Creditores, so an statt Wechsel,  
Zahlung Assignationen angr,  
nommen, können in Verblei-  
bung der Zahlung wieder  
zum Wechsel, Brief geuiffen  
p. 254.

## Debitores,

Sollten, wann sich einmaler für man,  
 derley Disputen, Klagen vorfallen,  
 über diehulden specificiren, p. 8.

Wie mindere solte zu verfahren  
 in ob belli calamitatem in ob,  
 shall ihrer Klagen genossen,  
 p. 204.

Da nun jemand Creditores zaf,  
 len sollen, und doch nicht wiss,  
 sey wo sie anzutreffen, sollen  
 sich bey dem Gerichte, Actua-  
 rio anzeigen, p. 260.

Gaben in Jahr und Tag das Jus  
 relucendi, können auch nach der  
 Adjudication binnen der  
 Frist einen Kaufmann dar,  
 bringen, welcher eine grösser,  
 oder klein, Summe offeriret,  
 p. 33.

Welche ob belli calamitatem non,  
venit, sind mit der Execution zu ver-  
fahren, p. 205.

Limitatur, wann zu besorgen, abwa-  
ren der Debitor nicht solvendo, ibi:  
Sollen zu gewisser Observierung  
ihnen concedierten Zahlungs-  
termine von ihm Raster angefallen  
werden, p. 204.

Debitores, so unzugänglich sind,  
und nicht bezahlen können, sol-  
len vor dem Amt geladen werden,  
und ihren daselbst, Zahlung  
zu thun in den nächsten 6. Wo-  
chen, anzuzeigen, andernfalls,  
falls mit Personal-Arrest  
belagt werden, p. 288.

### Defensor.

Defensores sollen in Feindlichen  
Sachen nicht leicht admittiert  
werden, p. 197.



Vollen Linn subterfugia in Fines.  
Processen brauchen, ib.

Müssen erst ein speciale juramen-  
tum calumniae, oder für auf Witru  
das bestagten admittirte werden,  
ablagern, p. 191.

Limitatur, wann sich das bestagten  
Club, für einen defensorio nomi-  
ne interponirten, p. 195.

Müssen aber noch Caution stel-  
len, ib.

## Delinquenten.

Vor der Land Voigt bestanden, dass  
einigen, wenn die Jurisdiction  
zuständig, können fliehen, die nicht  
willigen Land einzubringen ge-  
stehen, soll ihnen vor der fütgeld  
der Delinquenten, in dessen Ju-  
risdiction er begriffen, dann  
zu vertheiligen galten werden.  
Wird aber der Delinquent in  
nicht anderen Jurisdiction in

der folgen niugebraucht, der die Ober-  
Gewalt hat, soll der Thäter in diesen  
Gewalt, Zerstörung verursacht werden,  
und sich also unthätig sein, p. 183.

Dollern in der Gegend der Gewalt  
verboten, aber nicht unthätig sein,  
p. 185.

Dollern nicht gar zu lange sitzen, son-  
dern bald justifiziert werden, ib:  
Wenden gegen Caution zu Vor,  
Wendung der Gewalt, Gewalt los,  
gelassen, p. 275.

### Denunciant.

Wenn jemand usurariam pravi-  
tatem denunciat, der die Gewalt  
wird unthätig sein, p. 280.

Denuncianten, so unthätig sein  
Dollern offenkundig sein, sollen einen  
3ten Teil von den Mobilien sa-  
ben, die bei solchen Umständen  
werden, oder von jedem Thäter,  
gegen 10. Thl. p. 363.

# Deposita,

Do bey<sup>2</sup> nathstehenden Concurs  
noch in natura vorfinden sind,  
kann man vindiciren, p. 20.

Do nicht mehr in natura vorfan-  
den sind, kann man nicht vindi-  
ciren, und werden nicht in,  
der die Disaliren, so personaliter  
privilegirt, zugesetzt, pag:  
28.

Vorsollend<sup>2</sup> Wustel, Geld,  
wenn n<sup>2</sup> der Creditor bey<sup>2</sup>  
dem Debitore nicht abgesetzt,  
kann n<sup>2</sup> deponiren werden,  
p. 244.

V<sup>2</sup>us<sup>2</sup>en von Creditorem nicht obzu  
v<sup>2</sup>uz<sup>2</sup>u citiren lassen, ib:

Depositar, Subst<sup>2</sup> zugesetzt der  
Depositarium im Lande al,  
bey<sup>2</sup> Verwandten, von 100.  
flr: 12. 98. p. 76.



hat aber also seine Erwandlung,  
in neue Obligationes und Instru-  
menta deponizat worden, p. 75.

### Deputirte

Von Land und Räten sollen bey  
20. Jhren: Rathen bey den Land, Rä-  
then zu unserer Zeit residieren,  
p. 289.

Dörfern bey Auspublikung im-  
pedimenta allegiren, p. 289.

Wenn gleich welche Häuser bli-  
ben, können doch Landtag &  
Villiken abgefloßet werden,  
ibid.

### Dienstbarkeit.

fanggelassene Unterthanen wer-  
den wiederum dienstbar durch  
Mißbrauch der fangfrist, pag.  
392.

Pl: vid: sub voce Unterthan,  
Unterthänigkeit.

Dienstbotzen, Dienste.

Vincenti anno Unterthanen Kön.,  
von von den Creditoribus auf  
ihnen nachfolgenden Forderungen aus,  
ihnen mit Consens der Armbr.  
zusichsen, p. 32.

Vorstößen, wenn sie vorziehen  
wollen, so sollen sie C. Weyden  
vor der Zeit kündigen, im  
widrigen müssen sie noch in  
Dienst bleiben, p. 423.

Voll nimm dem andern ab, sol,  
 gar lassen die Viinst, Gassen,  
 p. III.

Vid: sub Voce Gefinde.

Disputations- Gesetze,

Vollzu in D. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 8

In Disputations-Sätzen muß  
man seinen Gegnern Einverständnis  
schaffen, ib:

Wann muß man als z. Satz  
Beweise admittiren, ib:

### Doctores

Und Licentiaten, wenn sie bei  
mündlichen Vorlesungen patrociniren  
sollen, bekommen täglich  
1. flr: p. 35.

Wenn sie über Land gebühren  
müssen, 1. flr: nebst der Zof-  
nung, ib:

### Documenta,

Vid: sub Voce Urkunden.

### Dominium,

Eius Reservatio tribuit Cre-  
ditoribus Jus Praelationis  
in Concursu, p. 21.

Muß expresse ausgesprochen, ibid:



Drescher,

So nach vorgangener Gültigkeit der  
 rufen, wenn unter dieser Zeit  
 Vorfälle vorfallen, sollen nur  
 unter der Aufsicht der  
 jener Bz. Lützow, beidem,  
 man, p. 32.

St.

## Geheffere,

Sollen vor dem Termin G. Dage ein-  
gebracht werden, wenn sie nicht  
vor dem Vorber Lütz vorferre  
verfallen, p. 3. et 4.

Müssen nicht den letzten Fall be-  
stimmiget werden, ib.

Müssen nicht Aufkosten des Ab-  
kündigers der Contrepart in-  
sinuizet werden, p. 4.

Sollen untersuget werden, ob  
sie raschlich, oder nicht, ib.

Sollen mündlich oder Schrift-  
lichheit dociret werden,  
ib.

Soll nicht in eodem Termini-  
no in der Haupt, Dage  
verfallen werden, p. 4.

Wenn sie nicht tüchtig, wird  
Anordnung geschehen, dass

zu verfahren soll, p. 9.  
 Wissen in dem Iudicio 14.

Tag zu dem Termin nicht,  
 bracht man zu, p. 8.

Hörsen von dem Deputir,  
 An allezeit allegirt man,  
 das, p. 289.

Ehe = Männer,

Und haeredes Mobilium der  
 verstorbenen Weiber, pag:  
 222.

Gaben zu Usam fructum in  
 Bonis Liberorum, bis die  
 Kinder nicht mehr Oecono-  
 mie anstellen, p. 225.

Und zwar ofen nichtig Auf-  
 was, ib:

Limitatur, wenn der Mann  
 zu übel Guts fälle, und nicht  
 minder zu bezahlen sollte, p. 387.



Männer können die Weiber zu  
bringen nicht errathen,  
p. 386.

Es wäre ihm in favorem li-  
bertatis, ib.

Es = Weiber,

Gutten ex personali privilegio  
in suo praelationis, p. 23.

Sollen ihr Dotem beibringen,  
ibid.

Sollen in ihr suo gleich nach  
vollbrachter Hochzeit, p. 23.

Gutten ob Paraphernalia  
zwar nicht tacitam hypo-  
thecam, aber suo praela-  
tionis, p. 23.

Sollen ratione der Frauen  
vor allen andern Gläubig-  
ern befriedigt werden,  
innen gleich in Männern

noch am Tabern, p. 24.

### Eigenthüm.

li- eigenthümlich Gut, so in na-  
tura noch bey dem Esultur  
zu finden, dann nach Exsistim,  
yung das Dominii vindiciret  
man vñ, p. 20.

legio  
3. Gut auch statt in parapher-  
nalibus, p. 23.

Pl. vide sub voce: Domi-  
nium.

### Einrede,

ist dem Ecklayten zu thun vñ  
leibet, wenn er gleich bey Ver-  
meidung der groysen Gultfr  
binnen 6. Wochen zu bezaalen,  
vermisset mochten, p. 57.

li- Müß aber resablich seyn,  
wird auch nicht nach rrgen,  
yener groysen Gultfr angenommen,  
p. 58.

so sätta inu bazarstat, ib:  
umb Secretarius soll wißtig re-  
gistriran, wann die fundir inu  
yabwacht, p. 62.

### Erben

Wissen die von Inuun Vurstor,  
binnen nighun inbgnstallte Wuf.  
sol Trinsn. vser nighn Praesen-  
tation bezastan, p. 240.

### Frh-Seld,

Min nō in Concurse locizn,  
p. 22.

Obz Vornuntar zu Vurstofen,  
ibid:

### Erbschaft.

Untertommen, so vñz isorb Jorun  
Vunstun vser Willen ynlaußren,  
warlinforn isor Erbschaft, p. 290.

### Evictio,

Vide sub Voce, Gewehr.



Sing

Vorher Zungen mußte der Unter-  
schied von jedem gelaistat wer-  
den p. 10.

Kann von den Producenten zu  
Zuigern verfahren werden, p. 14.  
Erfolgslosigkeit, f. 9, p. 467.

Exceptions,

Tam dilatoriae quam perem-  
toriae müssen mündlich vorge-  
bracht werden, p. 7.

Exceptiones dilatorias sol.  
In in Priviligium Duxen non  
Lutheym in primo Termi-  
no cum annexa Litis con-  
testatione norgnbraust unu,  
inu, p. 194.

Exceptiones contra dicta et  
personas Testium sollen in  
diesse. frist non zit nolong,  
tur ab frist ningenbraucht wor-  
den, p. 17.

Exceptiones kann vñh im Ter-  
tius alle minter im Arrestan-  
ten opponiren, wann ursächlich  
Auss. alter, als das vñh p. 38.

Exceptio compensationis kann im  
Wissel nimm Cessionario nicht  
opponiert werden, p. 268.

Limitatur, wann der Cessiona-  
rio im Ausgabbar in proprio  
nachstet, ib.

Wissel aber auf negotia-  
tum und alldann nur praesentir,  
in Wissel nicht zu extendiren,  
ibid.

Exceptio Scti Vellejani sat  
nicht statt, wann einer Frau  
in ihren eigenen Handlung,  
wenn nur nimm fidejubi-  
rat, p. 240.

Exceptio non numeratae  
pecuniae, excussionis, divi-

sionis, haben in Weiffel, Tausen  
nicht statt, sie können dann  
in continenti liquidae, p. 245.

Exceptio solutionis contra  
tertium locum non habet,  
p. 266.

Exceptions. Begriff der Appel-  
lation, wann sie unzulässig  
vor dem Königl. Appella-  
tions-Gerichte sein soll,  
soll binnen d. d. H. frist in  
der Zeit gegeben werden, p. 10.

### Execution

Voll nach der in der Fängel,  
bey Taxa vorgeschriebenen  
Ordnung geschehen, p. 30.

Voll nützlich in bezeugen,  
und, wenn dies nicht zulau-  
gen, in unbruggen Gü-  
tern, und alldem an d. d. H.



im und Gracifizirten, ibi-  
dem.

Wird nach Höf. der Disput vor-  
rückt, p. 30.

Dann sie an unbenutzlichen  
Gütern geyfisset, müssen  
sie nach dem Worts notwendig,  
ibid.

Execution des Abgesandten in  
dem Fall, wenn von dem  
Rath an das Ober, Amt ap-  
pellirt wird, zu dem Rath  
remittirt, p. 175.

Limitatur in casu denega-  
tae aut protractae justi-  
tiae, allwo die Execution  
des Abgesandten von dem Ober,  
Amt geyfisset, ibid.

Execution inner Delinquen-  
ten kann ohne vorgewar-  
nen Rath, Erlässung nicht  
vorgeworren werden, p. 182.

Wie mit der Execution gegen  
Debitores; so durch Unglück in  
Disfulten gerathen, zu proce-  
diren, p. 205.

Mit der Execution wird nicht  
der unthätigen Debitores  
sympathie voraussetzen, p. 206.

Execution wird allzeit in  
Foro Delicti vollzogen, und,  
wenn der Delinquenten erst  
nicht zu sehen, für dasin remit-  
tirt, p. 275.

Executionem paratam ha-  
beant Obligationes, wenn  
darinnen diese Clausul ent-  
halten: als wenn alle Ding,  
hies Antheil verhältniß daru,  
bertragen, p. 283.

Executive wird allen Gläu-  
bigen zu den Zinsen vor-  
zuziehen, wenn es miserabi-

les personas vulgatz pag:  
206.

Vide sub Voce: Gültte  
et Immission.

Exultantun Patent vide  
p. 329.



F.

## Fatalia

Müssen in der Appellation  
und Läuterung sub poena  
desertionis observiert werden,  
inui, p. 5.

Fatalia interponendae ap-  
pellationis currunt de  
momento in momentum,  
p. 63.

Fatale introducendae ad-  
pellationis lauff non der  
Zeit, da der Iudex a quo  
Apostolos reverentiales  
unterschieden, ib:

Fatale Reprobationis, wenn  
der Enuncijs mit Zungen ge-  
führt, lauff non der Zeit, da  
ihm Citation ad publicatio-  
nem Attestatorum insinuiert;

von dem aben der Curia mit  
brinst. Urkunden geschlossen lauff  
das Fatale Reprobationis von  
der Zeit, der Termin zur Pro-  
duction inner Originalen be-  
stimmt, p. 16.

### Feudum,

Feudi alienatio quatenus  
locum habeat, vide sub Voc,  
Littersize.

### Fidejussion

Von Kaufmann, Weibern,  
so wegen Handlung treiben,  
hat ofen Renunciation ihrer  
uniblichen Wustfaten statt,  
p. 239.

Fidejussor, so wegen Handlung,  
Vorsicherung der Fulle bezieht,  
kann solch auch zugleich dem  
Gaupt, Disputant ofen alle Ex-

ception ihm laßend, p. 283.

Etiā ante solutionem, ibid.

### Flücher.

Flücher und Lasteren manchen  
an den Feinden nach Salzen,  
seit geschloßen, p. 311.

### Fischeren.

Fischen muß nicht anders Grund  
und Boden oder Befugnis  
ist vorhanden, bey 30. Jahren:  
Krafft, p. 284.

Ist dann Fischen in Strom,  
von einer öffentlichen Weisheit  
nicht ungenehm, p. 319.

### Formalia

Wüssen in der Appellation  
und Luterung stricte sub poe-  
na desertionis observiert  
werden, p. 11.



## Forum.

In Oben, Längstziffen Weiffel,  
Dafel ist das Forum bey der,  
Lifen das Oben, Amt, bey den,  
Löffmann der Grünstbarkrit,  
wonneter sie gesellen, bey  
Lüngen der Rath; p. 268.

Limitatus, wenn der Debi-  
tor bey der Vorkall, Zeit  
in loco Contractus anzuh,  
Laffen; wenn er aber nicht  
in continenti bezahlet, wird  
der Debitor auf seinen  
Unkosten ad Iudicem Do-  
micii gesandt, ib:

## Fourage.

Fourage - Linsprung ist  
ein allgemeynes Onus, so  
der gantzem Gemeinde zu,  
Lommt, p. 477.

Gremde,

Walese im Winter, Lausitzische  
 angestrichen, sind nicht nur  
 sondern zu erst, p. 459.

### B. Gästerey;

Gastnungen sollen Sonn- und  
fest- Tage eingerichtet bleiben,  
p. 204.

### Gastwirth;

Gast- Gösen, so privilegiert, sol-  
len bey ihren Gnugstlichkeiten  
gesetzt werden, singen  
Winkel, Gubenungen abzu-  
schaffen, p. 359.

Gast- Wirthe sollen verpflichtet  
sein, dass sie jeder  
Obigkeit Erband anzei-  
gen sollen, nur bey ihren  
logiert, p. 362.

Wohlfahrt misantlich Vind  
verfalten, sollen mit Tri-  
be- und Leben; Waage  
ungesunden werden, p. 363.



Sollen unverständiger Leute Vor-  
satz unarrestiren, p. 363.

### Gebührts = Brief.

Gebührts = Leinwand können in,  
von Untersuchungen von Gn-  
sen in der Substanz nicht  
gegeben werden, p. 67.

### Gegen = Beweis,

Wird ungelassen, wenn er  
gleich nicht expresse in dem  
Urtitel vorbehalten war,  
in, p. 16.

Wenn er nicht in Diktat  
nicht expresse vorbehalten,  
ibid.

### Gegen = Vermächtniß,

Soll nach dem eingetragenen Satz  
nach § 6. pro Centum  
genommen werden, p. 24.

Sie hat mit ihm Gläubigen, so  
eine Verpfändung, sonst in  
gleichen Kiste, ibid.

Wolke ante hypothecationem  
aliorum mit Consens der  
Bräute gegeben, hat die Frau,  
wenn gleich der Mann nach der,  
sein in Erfüllung unvollständig  
ad dies vitae zu genügen  
p. 24.

### Beleite,

Soll niemanden ohne vorher  
genommenen Einverständnis  
geleitet werden, p. 47.

Soll einem Richter genügt,  
den man den allein  
mit Vorwissen des Land,  
Voigt, Land und Wälder,  
und des Jäger, Forst, etc.,  
p. 184.

Auf dem Galen, wenn es

ausgerüstet, und der Inqui-  
sit oder Beklagte muß ihn zum  
Vorher ausgetragenen Termin  
nicht erscheinen, wird in der  
Liste erklärt, ibid:

### Gerade,

Wie sie den Weibern außer,  
antwortet ist, im Fall der Män-  
ner bey Lebzzeiten in Disul,  
den geraden, p. 24.

### Gerichte,

Dann sie einander eintragen  
Abbruch thun, soll der nachfol-  
gende Feil binnen 14. Tagen fri-  
un fahrschuldigung einbringen,  
der mit dem Herrn Land,  
Voigt in C. Worsen sich vertra-  
gen im einwigen Fall mö-  
gen die Königl. Gerichte  
verüben nachlesen, p. 105.



Gnüste sollen nicht Unkosten  
des Delinquenten nicht tragen  
p. 225.

Entkommen von dem Delin-  
quenten ist der Gnüßer wegen  
Verständnis, ibid:

### Gerichts- Herr.

Gnüste" Geraden sollen sich in  
Verweisung und Eingefangung  
währendiger Leute, zum ersten  
mal bei 100. Thren: Strafe,  
das andere mal bei Verzicht  
des Gnüßers, nicht sühnig er,  
weisen p. 363.

Gnüste" Verwaltung manchen  
ihres Amtes fürüber setzen,  
hat ibid:

### Gerichts- Ordnung.

Ward confirmirt von Mat-  
thia, d. z. Nov. 1677. p. 43.

Clauß in selber sollen sich die

Land, Wäner im Warabyfirden  
wiffen, p. 43.

Nach folcher müffen sich anfall  
fammeln, so war den Arntaren  
daselbst zu thun, wiffen, p. 44.

Folcher soll den Königl. und  
Kaiserl. Kayserlichen inoffi-  
ciell feyn, p. 44.

### Geschoß,

Dolln wiffen die Leinwand, Leinwand  
fabrik, p. 319.

Wenn fammeln in einem Wild,  
Leinwand fammeln bey sich führen,  
sollen sie angestalten war,  
den, p. 366.

### Gesinde,

Doll Leinwand im andern bey  
20. fl. Wäner abfammeln ma-  
ffen, p. 297.

Doll von Leinwand 4. Wäner zuwar,  
nach abfammeln im Wäner.

angestrichen werden, ib.

Welsch zu einem verstorbenen  
und Trübsal genommen, soll  
ein Kunst anderrung, ib.

Wenn es sich bei einem Herrn  
nominell soll es dem ersten  
Kunst sein, p. 297.

Wenn es vor der Zeit von der  
Gerechtigkeit oder Unwissenheit  
laubet wird, bekommt seinen  
völligen Lohn, p. 292.

Flüchtig soll nicht gesagt werden,  
ein, p. 397.

Welsch kunstlos, kann durch  
Gelegenheit zum Kunstman,  
gefallen werden, p. 419.

Soll nicht ein ganzes Jahr ge,  
mischet werden, p. 420.

Gesunde, Mäntel, so man  
anderen Gesunden abhandelt  
weisen werden mit Gelegen-  
heit zum Kunstman, und man



Juli 10. bis 15. Jhr: gestrafft,  
p. 421.

Gesinde, so entläufft, p. 424.

Von isorn Inzuegnis man  
das Ubel, oder Wollensaltan,  
p. 424.

Gesinde über Tractierung und vor,  
magnet Lofu, ib:

Gesinde auß der fufmaniden,  
so Unterthanen, wird über ihr  
gebühren Lofu kein Gesand  
gegeben, p. 292.

Erkommen kein Gebühlig noch  
zu isorn Lofu, p. 426.

Erzogenommen kein; vor ferner,  
verfaulth wird gestrafft, ib:

Vom Gesinde, Lofu und Taa, a,  
p. 292.

### Servā'sr,

Weyden in Verkäufer vurn  
Käufer an Lofu, p. 42.

Jungläuse in Creditores pro

Rata bñg subhastierten Gütern,  
ibid:

Insoweit wegen der Untertanen,  
wie in zu thun, p. 383.

Doll & Jahr davor, a tempore  
Contractus garant; vñ so  
nō subhastiert, a tempore ad-  
judicationis, p. 42. et 43.

Insoweit dñmly sat isen Kraft,  
a tempore der Publication,  
p. 43.

Ist nñh zu extendiren auß  
Gütern, so vorhero schriftlich  
verordnet, p. 43.

### Geld.

Brñh „Land“ vñr Invegnent,  
Geld vñr Vilber soll nñst auß  
dem Lande geschloßet vñr im,  
gemeintzet, sondern in der  
Freyer vñr Consolirten Mün,  
zu geben Exaktung geliehet  
werden, p. 440.

44  
Lug' Verlust ins Tilbar' und  
Eibab' Wraffen, ib:

Geld aus dem Lufu, Gulten soll  
widerum darzu angewandt  
werden, p. 458.

### Gottes = Lasterer,

Vollen auch Tonn, und fast, Tagen  
am Frangor stufen, p. 288.

Im Kayfbliben der Exstörung  
wird ein Wraffen am Eiben und  
Gulten anfolat, p. 288.

Gnossenschaft, so sin vinnun rt,  
was mit Kayflosigkeit der  
Wraffen selbst peccizat, soll  
auch dem Lufu, Tagen will,  
Erfolich gestrafft werden, ib:

### Gravamina,

In Instantia Appellationis  
sollen in dem Eiben, Eiben zu  
Ludislin binnun G. Wraffen, 3.  
Tagen nungabruft werden,  
p. 5.



Müssen in Instantia Leutera-  
tionis binnen Monats<sup>z</sup> frey in  
beyden Brantzen nuz<sup>z</sup> bruch<sup>z</sup> war,  
vuz p. 4. et 5.

Gützer,

So nimen nuz<sup>z</sup>thümlich z<sup>u</sup>stufung  
z<sup>u</sup>llan vor allen andern Gläu<sup>z</sup>,  
bigren nuz<sup>z</sup>grautmordet war,  
vuz p. 22.

Wie in Adjudication subha-  
stirter Gützer von g<sup>u</sup>sifuror,  
von Altmann mit Vorwissen  
v<sup>u</sup>z Land<sup>z</sup>, Voigt<sup>z</sup> g<sup>u</sup>sifut<sup>z</sup>at  
worden soll, p. 128.

Wahse vor in Tradition war,  
gan nütz<sup>z</sup>tändigen Kauf<sup>z</sup>,  
Gul<sup>z</sup>z<sup>z</sup> narkypothecizant s<sup>u</sup>nt  
k<sup>u</sup>nnen undan Creditori-  
bus vor von Verkauf<sup>z</sup> von  
kein Vorra<sup>z</sup>st geben, p. 22.

# Gütliche Handlung,

Soll zwischen den Fortsetzungen vor  
genommen werden, p. 7.

Wird in Concurs. Dessen vor,  
fortsetzt, p. 18.

Soll aber den Fortsetzungen nicht  
eingetragen werden, p.  
47.

## Günst-Briefe,

Können revocirt werden,  
wenn sie gemisshandelt  
werden, p. 423.

H.

Haeres.

Haeres mobiliaris ist der Mann  
nach Absterben seiner Frau,  
p. 221.

Gandel:

Gandel und Wandel ist Don, und  
fast 2 Tage unvollst, p. 204.

Gandwercker,

Dollan in der Mnila und die Warte  
nicht gefallen werden, p. 109.

Es sey ihm, das sie schon vor  
vielen, nra das promulgirt,  
also gewohnt, ib.

Disziplin, so alle die sich begeben,  
und die Follug, dieser yfayffung,  
ib. Einmüthig, können immer,  
soll der Mnila verstehen, doch  
vielleicht sie nicht damit sein,  
vnu, ibid.

Gandwercker, Luth können



auszufallen der Weile von  
Unterschied weichen, ib:

Vollan Sonn und fast Tag  
Einer Zehen fallen, p. 204.

Grundriss, Trübe, wie sie  
in Concursu Creditorum  
lociert werden, p. 28.

Ges. Disposition können die  
von Arndt und inzufall  
der Weile fallen, ibid:

### Zeuggenossen,

Vollan, von Loos, Leipzig von  
ihrer Gesellschaft, in einem  
ungenutzten man, p.  
291.

Vollan allen Zehen G. Zehn Land,  
Lobbit insonst sein, ib:

Wissen vor allen der Jahr,  
sich im Loos finden, ibi-  
dem.

Wenn nicht die Saat ausfal,  
den Gewinnst oder Nutzen der  
Gewerkschaft, bey Verlust des  
Zuwachses, verbotzen, p. 297.

### Gewerkschaft,

Der meiste Untertanen be,  
faßt, oder der Lust vor,  
befällt, und auch besondern nicht  
will folgen lassen, soll so. v. d.  
Wasser geben, p. 430.

Ist bey allen gemeinen Obre-  
ribus dieser Untertanen,  
wegen außgekaufter Gü-  
ter, pro Rata beyzutra-  
gen pflichtig, p. 415.

Pl. vid. sub Vore Obri-  
keit.

### Gepen.

Lupen und Knäuelb, Lammern

wird mit nachdrücklicher Ben-  
bengung, p. 30r.

### Gef- Gerichte,

Wenn sie publicirt, p. 85. und  
87.

Doll alle Jaser dny" muss ge-  
falten werden, und wie n3  
damit soll gefalten werden,  
p. 283.

Dolln sich aller forderung  
toppeltan oder sofarer Jn,  
buse nuffalten, p. 84.

Gef. Diester kann nicht ofen  
Erfass in3 Ober. Rumb nor,  
wisten, p. 30.

### Gülffe,

Gülffe. Verwahrung, das  
er binnen 6. Wochen beza-  
len, oder der grossen Gülffe  
garwärtig jagen sollen, wenn  
sie von dem Land. Raths



wegangan, stufet ihm Entloysten  
kann, binnem der freist finnen  
zu ihm, p. 57.

Wenn solch nicht nachfolgt, oder im  
nachfolgt, nachfolgt also dann die  
große Gült, p. 57. et 282.

Große Gült nachfolgt die  
weirliche An und finnenung,  
p. 57.

Verweist im Endesinischen der  
Richter, im Gerechtigen der  
Antworte, p. 57.

Wie der Gült, Process voll,  
führt wird, p. 282.

Große Gült nachfolgt an  
beweglichen und unbewegli-  
chen Gütern, ibid.

Wenn die große Gült nachfolgt,  
dann wird Entloyster mit  
der finnen der Gagen, Vela-  
ge nicht gefordert, p. 58. et  
282.

45  
Wenn die Gültze in's Höflichste  
und zittamigsten Einigkeit  
eingesallen wird, wie zu vor,  
lesung, p. 110.

Wenn die Gültze wieder unter,  
gefunden, aber ungesonderte  
Erinder ausgeset, bleibt nicht  
in'so wieder bey einem Gültze,  
Gültze, p. 58.

Gültze, so wieder gesonderte  
und unterscheidliche Personen  
Personen ausgeset, ob es auch  
einige einer Obligation ferkom,  
man, soll sich von jeder ge,  
sonderten Person, die besta,  
gut werden, sonderlich Gültze,  
Gültz gegeben werden, ibid.

Wenn die Gültze ungenug, wie  
früher zu procediren, ib.

Gültze wird jedwemit vor  
dem Amte gesen, unter wcl,

ihm das Gült gelagert, ibid.  
Was bey der Gült nur Auf-  
stand, p. 78.

Wenn ein großer Gült angesetzt,  
so verlangt der Creditor ein  
Aus reale, p. 66.

Wenn ein Gült zu dem Zweck  
des Gutens in der Dispo-  
sition, weil man fall muß  
der Creditor dem Debitore  
und den übrigen Alimen-  
ta geben, p. 35.

Gült. Verwahrung weil 14.  
Tage muß in der letzten  
Arrest. Renovation gesu-  
cht werden, p. 38.

Ein kleiner Gült angesetzt  
durch einen Land, Anwalt,  
p. 57.

Pl: vide sub Voce: Exe-  
cution und Im-  
mission.



## Hypotheca,

De iugum sub iure, iudicium  
Huius, quibus ante traditionem  
constituitur, in in Concursu  
su Creditorum locum inueniunt,  
p. 22.

Mus, uosque iure in Huius  
Gring, oia, uosque inueniunt, in  
inueniunt inueniunt, ib:

Hypothecam tacitam facit  
in Bonis Mariti, p. 23.

Ubi in abet inueniunt  
inueniunt inueniunt, facit inueniunt,  
inueniunt inueniunt, ib:

Hypothecam tacitam facit  
in Pupilli in Bonis Tutoris, p. 24.

Soluium in a tempore in-  
ceptae administrationis, pag:  
25.

Hypothecam tacitam facit  
in Diuina ratione Legitimae  
in Bonis paternis, p. 224.

Item, inynn inr. Surrat, ib:  
Hypothecam tacitam sat vi con-  
firmirta Wagnen, und Witt,  
inny Cassa in Bonis defuncti,  
inr inry Capital Surin zu con-  
feriren, p. 521.

Hypothec auf imbrongliffen  
Gulden, so nor 2. oder 3. Zangen,  
oder inry Brückstung inry  
Vortongröß mit allien Günden,  
Ringeln, bekräftigt, inr fir  
lorient inryen sollen, p. 27.  
Hypothecae judiciales gesen  
extrajudicialibus nor.

### Günde.

Sannu Sroffen Einu Wind,  
Günde fallen, p. 319.  
Sollen inr Günde, Günden Vlopp,  
gel aufnugen, damit fir den  
Wider Einu Sroffen Sroffen,  
p. 319.

J.

## Jagen

Und Jagen ist von fastenrißten  
bis auf Bartholomaei verbo,  
Jen, p. 295.

Einem Jagen soll der Roman  
Jatungir angeschlossen sein,  
Jen, ibid.

Der auf nicht andern Grund  
mit Vorwissen daselben Jagen  
jagen läßt, soll der Disputen  
ein besingeltes Erkenntnis  
geben, oder diesen Glaub,  
widerigen Beweis werden  
ihm alle dazü gehörige In-  
strumenta vorgebracht,  
und über dieses mit S. Jen:  
Haupt angeschlossen, p. 296.

Badr,

Wird zu 52. Wofen geordnet,  
nat, p. 42.



## Immission,

Soll neben der großen Gültz gr,  
sichern, p. 37.

Immission und große Gültz sind  
nicht unterscheidend, ib:

Man soll durch den Gosl. Dist.  
der nicht selbst kann verwirk-  
licht werden, soll solche durch ei-  
nen andern von Adel geschicket  
ibid.

Was bey der Immission vor Un-  
kosten, p. 79. et 80.

Geschiedt im Gölz. durch den  
Gosl. Dist., oder einen andern  
absonderlichen von Adel, nebst  
adjungirtem Notario und  
einem Land. Richter, p. 29.

Im Curvischischen durch den Gosl.  
Dist., p. 283.

Immission soll nicht nur das vor-  
sich gehen, Sigg. Viss und Unter-  
thanen geschicket, ib:

Es soll mit solchem gebühlicher  
Munse gehalten werden, p. 206.

## Immobilien

Von minderjährigen Kindern ohne  
den Consens des Vaters nicht ver-  
alieniert werden, p. 222.

Kinder nicht verpfändet wer-  
den, auch nicht von ihnen Ver-  
mündern selbst veräußert wer-  
den, ibid.

## Impedimenta,

Vid: sub voce, Ehehinder.

## Indossirung

Von Wechsel in Banco ist ver-  
boten, p. 243.

Doll vollkommen gesetzlich, p.  
243.

## Inquisition,

Wird wieder eingeführt  
und außerordentliche Unter-  
suchungen angeordnet, p. 408.

## Inrotulatio

Inrotulatio Actorum muß  
nach vorher gesetzlicher Cita-

tion ad partes in isur Gyon,  
want geyfesen, p. 10.

Wir solich geyfesen soll, p. 8. et 10.  
Inrotulatio fit in contumaciam  
Partis emanentis, in ipso Ter-  
mino, p. 12.

Inrotulatione Untertan so der  
verfainende Gail vor den auß-  
schreibenden verlegt, sollen den  
in der außlegung, von dem in  
gekauften Gail restituirt  
werden, p. 13. et 53.

### Insinuatio.

Insinuationes in der Tat, Schrift  
ten müssen auß Untertan  
Insinuationem petentis  
geyfesen, p. 13.

Insinuation im Credit-Wer-  
ken, wenn die Forderungen su-  
pra prioritatem verlegt  
geyfeset auß Untertan der



Forſſagen, p. 179.

Inſinuationes, wenn ſie nicht  
ex Actis zu ſehen, können in  
judicando nicht attendent ſeyn,  
ſon; wanniger in contumaciam  
verurtheilt werden, p. 179.

Dollu von einem Amtb. Dolgen  
ſelbſt unverſämmt vorzuſ.  
ſat werden, p. 180.

### Interrogatoria,

Müſſen auch längſt in Ter-  
mino productionis übergeben  
werden, p. 14.

Dollu nicht überflüſſig ſeyn,  
bey Verhör, p. 15.

### Inventarium,

Dollu die Vormünder durch  
ein Notarium verſchri-  
tzen laſſen, p. 223.

Vergleichen ſollen die Väter  
ſeyn, p. 224.

Und davon ein Exemplar ins  
Magistrat. Amt geben, ib.

### Investitura;

Investiturae Renovation wird  
bey uns augtentarium Infub,  
Gnoren nachgeordnet, p. 463.

### Jüden,

Müssen davon Christen das  
Geld ins Geüß bringen, pag:  
247.

Wohle durch das Land reisen,  
und nicht Zoll, Zehntel zu zahl-  
ten Zeit abgeben, nachher  
alles Gut und Waaren, pag:  
447.

### Judex;

Judices Ordinari, worin  
der der Letztste gesüßet,  
sollen von ihm Kläger bey Tra-  
se nicht übergegangen werden  
p. 270.

Judicium Ordinarium,

besteht aus den Haupttheilen,  
Lauten, flüchten, Außsich  
vom Adel, und Abgeordneten  
von den Dörfern, Wärdern, p. 6.

Wenn nun diese nur das Judi-  
cium ordinarium gäbe,  
kann sie aufgesandt nicht  
wider die Amt gezogen  
werden, sondern muß alda  
bit aus sein verbleiben,  
p. 8.

Ius Protimeseos,

Gaben der Mitbetheiligten  
bey subhastirten Gütern,  
p. 253.

Ius reale,

Wird constituirt per taci-  
tam hypothecam, per ex-  
pressam conventionalem



hypothecam, per immiffio-  
nem, per Arrestum, p. 26.

*Ius reale in Allodialibus liti-  
antur sine solennitate, in  
feudalibus vero nisi Consens  
inter Amicos cedere non debent,  
p. 27.*

"Jura realia, so nützlich sind",  
 für Creditores zu nienn Zeit  
 nolongat, wie sie ungenügend  
 werden sollen, ibidem.

# K. Kauß.

Kaußer soll nach seiner Unto-  
stau den gesetzlosen Kauß  
durch einen öffentlichen Anschlag  
unmittelbar als unethisch, morali-  
sch und rechtlich gelassen, publi-  
cizen lassen, p. 43.

Kaußer, so zwischen fastna-  
ten und Bartholomaei Wils-  
recht kauß, muß 10. Jhr:  
Herrschaft geben, indylaffen  
auch der Verkaußer, p. 295.

Kauß, Briefe werden gegen  
Recognition in die Lantzol-  
lung gelassen, p. 65.

Pl. vid. sub Voce Verkauf.

## Kinder,

Geben wegen der mittelbaren  
Legitimae und Inroad eine  
tacitam hypothecam cum

personali privilegio, p. 229.

Kinder der Dienstboten werden  
nicht unterthänig, wo sie ge-  
boren, sondern wo sich die  
Eltern vor ihrer Geburt mit  
Unterthänigkeit eingelassen,  
p. 381.

Es können denn die unehelichen  
Kinder, die von einer Hure  
geboren, da man nicht weiß,  
wohin sie unterthänig, pag:  
382.

Uneheliche Kinder folgen  
der Person ihrer Mutter,  
p. 382.

Kinder der Hausgenossen,  
die bald da, bald dort hin-  
ziehen, werden unterthä-  
nig, wo sie geboren, pag:  
382.

Kinder, so ihr eignen Herrn



und Land haben, sind nicht  
mehr sub patria potesta-  
te, *ibid*:

So in patria potestate, wenn  
von nicht vor dem 1. Jan. 1800,  
wenn gleich in der Vater's  
Leben, erwirbt nicht von  
gültig, p. 387.

Limitatur, wenn sie expref-  
se reservirt worden, *ib*:

Kinden bleiben unterthänig,  
wenn Eltern wegen Minder-  
keiten verjagt, p. 388.

Wenden nach der Vater's  
Leben gleich, wenn sie ein  
Vermögen zu sich nicht vor,  
möglich, *ibid*:

Hiermit,

Sollen denn, und fast,  
Ergz abgezeichnet worden,  
p. 304. - 306.

Vlage,  
Voll mündlich in iudicio ordi-  
nario geschessen, p. 7.

Vlage in Weyßel, dasen soll  
bey dem Iudice Domiciliu  
angestellt werden, p. 268.

Wenn aber die Debitores sich  
in fraudem Creditorum  
bald außs Land, bald in die  
Stadt begeben, wo sie zu fin-  
den, p. 268.

Vlage der Land, Wenden wir,  
der die Stadt Lüneburg und  
Görlich, wegen der Spruchb.  
barkeit außser ihnen flor,  
Zinsen, p. 134.

Vlage der Land, Wenden wir,  
der Dingmünd von Linber,  
stein, p. 187.

Wegen des Hütthainz Mox,  
Lan, p. 158.

Klage der Land, Wälder von,  
 der des Wäldhins Dindenberg,  
 wieder Joseph von Diber,  
 Stein, wüß freyland, pag:  
 166.



L.  
Landes = Hauptmann.

Wird vermög seiner Instru-  
ction in Verhinderung zur recht-  
lichen Droste mit. bringen pag.  
189.

Lausitz,  
Wird verpfändet, p. 477.  
Wird in solutum übergaben,  
p. 74.

Lebens = Strafe;  
Eräumt, so von anverwandten  
Gütern über 100. Gulden ent-  
nommen werden mit der En-  
beß, Droste verpfänden, p. 219.  
Wird ohne Unterscheid der  
Person also procedirt, ibid:  
Wenn sie gleich alles restitui-  
ren könnten, ibid:

Legitima,  
Kann dem verbliebenen Gesessle

per Testamentum ex feudo zu  
geben disponiert man ihn, pag:  
463.

Wenn einer männliche Leibe,  
frucht und Lehn, geben ferner,  
lassen, ib:

Lehn;

Vir Alienatio inner Lehn, Güter  
muss mit Consens der Anwarts ge-  
geben, p. 58.

Lehn, Güter sollen in Ermangelung  
eigener Mann, Lehn, geben auf  
nächsten Disponent, Wegen bis  
in 7ten Grad. p. 453.

Lehn, geben, kann nie jeder frei  
sein und lassen mit dem Lehn,  
Güter, was er will, p. 456.

Lehn, und die gesamten Land  
muss bey Verlust verfallen,  
so oft die Lehn zu fallen kom-  
mt, renoviert und besetzt  
man, p. 457.

Ampliationes oder Restrictiones, ib:

Was frucht in Lese wegen der  
gesamten Gatt zu observieren,  
p. 459.

Lese, Wessung einer Unmündi-  
gen und Erbschaften, p. 458.

Wenn Erbschaft und Vetter sich  
heilen, ib:

Lese wird einem jeden muß  
sein Teil gegeben, p. 458.

Muß gegeben werden, ib:

Salz aus dem Lese, Güter muß  
wieder zurück gegeben  
werden, ib:

Wie die Computatio graduum  
in Lese, Dessen zu merken,  
p. 459.

Lese, Succession gegeben  
in Arpeo, p. 459.

Lese, Güter kann ein jeder  
Possessor fündi inter vivos  
alienieren, p. 460.

Wird von Consens einer



Witbalsfuden, p. 460.

Vorh mit Consens in der Arm-  
ten, p. 462.

Esu. Güter können nicht per  
ultimam voluntatem alie-  
nirt werden, p. 463.

Wenn es nicht Weiberlosh, ib:

Wenn sie, in frumangelung  
Leibes, Esu, männlicher so-  
bau, schon Töchter und Söhne,  
sich die Legitimam dar-  
aus verweisen, p. 463.

Wenn einem, der sich die  
die Erwartung hat, was ver-  
mehrt wird, p. 463.

Esu. Recognition muss  
bei jedem neuen Esu, son-  
gerissen, ibid:

Wie sie zu verweisen, pag:  
465.

Esu. und sohuldrigung,

Küßst, wie sie durch Groll,  
mächtigst abzulagern, p. 469.

### Leichen

Können die Landfremden, so  
mit ihnen Oberr. Grollen  
managen, durch eignen Gr.,  
nicht nachgeben lassen, pag.  
82.

Wissendst geschehen, p. 194.

### Licht,

Voll bei Nacht, Zeit nicht zu,  
nach, als in Lötungen, in die  
Wille getragen werden, p.  
323.

### Loß- Briefe,

Können ihnen Unterthanen  
ofen Consens ihrer sub. Herren  
nicht gegeben werden, p. 67.  
et 386.

Limitatur, wenn solches nicht,  
nützlich von dem signifikanten.

Garon concedirt, ib:  
Viel soll in solchem fall nicht  
in fraudem Domini gesche-  
hen, ibid:

Loos, Bringer sollen ihnen  
Untertanen gegeben wer-  
den, wenn sie sich wegen  
mangelnder Besetzung an-  
ders werben lassen wollen,  
p. 387.

Sollen sechs nicht als 1. 2. 3. 4.  
5. bis 10. Jhr: gesetzet wer-  
den, p. 388.

Ist der Untertan zu lassen  
nicht schuldig, wenn er nicht  
des Willen abgethan wird,  
p. 388.

Loos, Bringer sollen ihnen Unt-  
thanen verleiht werden, wenn  
sie sich selber der Lehnenschaft  
freiwillig überlassen, p. 388.



Loß, Leinze dännen mir ein  
Jahr, werden auch die Goro,  
schaff eingerichtet, wo sie sich  
hin begaben, p. 392.

M.

## Mandatum.

Mandatum speciale wird  
zu Zulassung eines Arrestes  
verordnet, p. 38.

## Medici,

Wenn sie zu Secirung todtar  
Körper über Land requirirt  
werden, so bekommen sie von  
jeder Meile, nebst besondern  
Fischofen, 1. Gldr., p. 87.

## Meilen = Geld,

Bekommen Doctores von  
der Meile 1. Gldr.; nebst der  
Zahlung und Fischofen; Advo-  
caten, so nicht graduiert, 12. g.

Meliorations-Un-  
kosten,

Muß der Creditor von dem

Debitore bey der Relution  
wieder bekommen, p. 33.

### Minores;

Die nyma Handlung treiben,  
sind alle dazujunge zu obser-  
viren, was sie anstehen,  
sichuldig, p. 239.

Gaben in dem fall keine Re-  
stitution in integrum, ib:

### Missio.

Missio. Befehl, was sie sol-  
ten nyma nicht anstehen,  
p. 55.

### Mit-Belehnung,

Können die alienationem  
feudi nicht anstehen, p:  
462.

Gaben die Jus protimeseas,  
pag: 462.



Vollzug sich in 3. Monaten dreyen  
verklärung ib:

In subhastirten Gütern, so  
brennt adjudicirt in Jahr  
und Tag, p. 33.

### Moratorium,

Erkennnen wir, so ob belli ca-  
lamitatem depauperati  
sind, p. 207.

### Morgen = Gabe,

Morgen, Gabe und Müßheil  
haben wir Maiber, wenn bey  
des Mannes Leben ein concurs  
entsteht, und seiner Bona  
zur Bezahlung nicht zurück  
bleiben nicht zu fordern, p. 24.

### Münze,

Mit was vor Münze im Umlauf,  
sol soll bezahlt werden, p.  
282.

Des Kaisers gute Münze an

Gold, Silber und Platinen  
sollen nicht aus dem Lande  
verflüßet, noch gebraucht und  
umgemünzt werden, bey  
Strafe der Confiscation, p.  
440.

Musique,  
Soll in den Dörfern und Towns,  
und fast, Tage nicht gesal,  
ten werden, p. 204.

Muth = Zeddel,  
Wenn sie zu lösen, und wie  
sie bezahlt werden sollen,  
p. 55.

Mutuum,  
So ad meliorandum fundum  
vtrius atque alterius expresse  
gegeben, und die Vossoren,  
sich selbst nachweisen, wie sehr  
im Concurs locizet wird,  
p. 25.

hat die wegen einer tacitam  
hypothecam, ib:

So sehr Zins galafert, wird  
in Concursu allen andern  
vorgezogen, so Zins davon  
genommen, p. 28.



Dr.

Reinigkeiten,

Vollum in der letzten Satz, "Wissst  
niest nungunmissigst vorvorn, p. 10.

War, wenn solches gesehen, in  
judicando niest attendiret vorr,  
vun, p. 10. et 12.

Dracksicht,

Ist in Wissen, Wissen, vson ex-  
presse Worte, nimmend zu thun  
beslisset, p. 248.

Drächtliche Zusammen-  
kunft,

Vor Kunst und Mägen ist bey  
Stoffen das Wissen, dylangst  
vorvorn, p. 302.

D.

## Ober = Gerichte,

Worten von Ferdinando in  
Ober, Lausitz ad. 1562. conce-  
dirt, p. 182.

Sollen von Regalien nicht nachfri-  
gen, p. 138.

Wer solch mißbraucht, wird  
arbitrarie gestrafft, p. 185.

Wie es mit einem Ober, Gr.,  
wissen soll gehalten werden,  
von, wenn Untersuchungen for-  
ten in einem Vorste sind, p.  
186.

Wie weit einem Land, Für-  
sten die Ober, Gerichte con-  
cedirt werden, ibid.

Von Fürst, Räthe werden  
mit einem Ober, Gr.,  
wissen beauftragt, pag.  
186.

Lüger, so mit einem Ober,  
Gewissen bezeugt, haben oben das  
Recht, als die Lande, Wälder, p. 187.

Ober = Leitung,  
Ist in Ober. Leusitz vor abro-  
girt, p. 17.

Obligationes,  
Waise von einem Pupillis oder  
Consens ihrer Curatorum nicht,  
gestellt, sind ipso jure nichtig,  
p. 237.

Obrigkeit,  
Voll nicht flüchten, Mord, und  
andere Taten verurtheilt sein,  
und die Verbreiter bestrafen  
bestrafen, p. 377.

Obrigkeit jedes Orts soll ihre  
Binnen selbst verurtheilen, p. 334.  
Soll keine verdächtige Leute



schützen, bey Strafe 100. rth.  
p. 362.

Dann unterer Landesstatthalter  
Untersuchungen nicht loslassen,  
p. 387.

Obrigkeit ist inexcusabel die  
nicht Geheymam vornehm unter,  
wissen, als die Unter-  
thanen, p. 405.

P.

## Pacta.

Pacta de quota Litae, oder  
andere unzulässige Verabredungen,  
sind unzulässig, wenn sie  
gleichmässig sind, p. 36.

Paraphernal-Güter  
haben zwar in Bonis Mariti  
tacitam hypothecam, aber  
kein jus praelationis, wenn  
sie nicht ausdrücklich anders  
bestimmt, p. 23.

Feindlicher Proceß,  
Wie und auf was einzulassen  
er einzustellen, p. 190.  
In Feindlichen Fällen sollen  
sich die Güter in Feindlichen  
Fällen, ibid.

Vorher können auch Advocaten  
und Defensores admittiert

65  
wirden, ibidem.

Muß bei jedem Gerichte die  
ganz. Caution der Freilassung  
unverzüglich leisten, ib:

Obwohl kein Defensor, so muß der  
Gerichtsherr nicht geschehen, oder  
speciale calumniae juramen-  
tum auf das Geklagte setzen  
zulassen, ibid:

In Freilassung darf man nicht ante  
Contestationem non Münd  
auch in der Freilassung  
wirden, p. 196.

### Pfand,

Von laienlichen Pfändern,  
p. 58.

Wie einseitigen ausgelassen  
wirden, ib: et p. 282.

### Possession,

Gibt kein Privilegium Prae-  
rogativae im Concurs, wenn



nur Creditoren vngültig  
Nicht anders ist, als wenn, sie in  
possessione, p. 27.

Rationem dubitandi et deciden-  
di, ibid:

### Praescriptio,

In Ober-Lothring waren die  
Weissel, Erbschaft in Falsch und  
Lug nicht praescribirt; Königl.  
Mandat Vrsprung, von 1. Dec.  
1713.

Kommt dann Unterschauen  
wegen dieser Verurtheilung  
zu stehen, p. 345.

### Praesentation,

Ist bey eigens Weissel, Erbs-  
chaft nicht nöthig, p. 240.

Wenn gleich der Debitor vor  
der Verfall, Zeit stirbt, ib.

Dann gleich bey neuer Mese,  
Weise gesehen, p. 240.

## Privilegia,

Vollen diese Worte zeigen: Mit  
Rath unserer Rätten, p. 46.

## Probatio,

Probationis fatale lauff  
von der Zeit an, da der Ur,  
Hof der Urachft Austruck vv,  
langat, p. 13.

Vid: sub voce, Beweis.

## Processe,

Vin Untersuchen betreffen,  
sind summarisch zu tracti-  
ren, p. 397.

## Prorogatio Termini,

Prorogationes Termini  
wann nicht concedirt,  
wann die Impedimenta  
nicht unistig, p. 8.

Prorogatio Termini proba-

torii, was dabey zu observiren,  
Vid: infr: sub Voce Termini  
probatore.

Protestation,  
Wenn sie nicht in rechter Zeit  
eingewendet, ist ungültig, p.  
5. et 12.

Wenn und wie sie in Zweifel  
setzen geschehen soll, p. 240.  
Ihr Effect, p. 241. 245. 248.

Protestation im Zweifel muß  
wegen des Zweifels geschehen,  
wenn gleich solutio parti-  
cularis zur Vorfall, Zeit  
geschehen, p. 250.

Protocol,  
Bei mündlichem Vorfall ge-  
halten, müssen die Acta ge-  
hehrt seyn, p. 63.



## Publication,

Vor Abschrift, so im Iudicio Ordinario mit Rath der Assessoren abgehandelt, wie und in was Namen sie publicirt werden sollen, p. 7.

Bei der Publication der Abschrift soll auch die Minute notizt werden, p. 63.

Urtheile sollen in Laufsagen ihrer Fortsagen publicirt werden, p. 10.

Müssen dazü citirt werden, vñ ibid:

## Pupilli,

haben tacitam hypothecam in bonis Tutorum, p. 24.

Wenn einer auch zugleich nicht zur Vormundschaft erwählt, und wann, ibid:

Pupilli dürfen das Geld des  
in Consens des Curatoris ge-  
leisteten Geld nicht restituieren,  
p. 23f.

Pupilli können keinen son-  
tract celebrieren, p. 23.

Sind personaliter pri-  
vilegiert, dass sie allen  
andern, so nicht sind,  
würtliche Vorzueile,  
von haben, vorzueile  
haben, p. 24.

Pupilli haben keine hypo-  
thecam tacitam a tem-  
pore administrationis,  
p. 24. et 25.

Pupilli sollen auch den  
fall, da ihnen Verwund-  
nen, etc. etc. geschehen,

of, hat, iam flavonibz narys,  
 gr. zogen unvtrus p. 28.  
 ony

lon-

ri-

lu

6,

u,

ru

epo.

em-

nis,

in

und

ra,



L.

Quittung,  
Wann und wie für Vorwissen  
für zu quittieren p. 230. p

A.

# Kabatten = Geld.

Voll kann Creditoribus in wir,  
der istan Willen vorfolgt,  
von Gütern nicht aufgedrückt,  
zu werden, p. 35.

## Kaub = Schützer,

Wenn sie ungetroffen, vor,  
hiesse das Gnade, oder,  
wenn sie sonst überführt,  
werden fast gestraft,  
p. 320.

Nach Gelegenheit mit Lou,  
das Verweisung und Hau,  
zu Dislay, ibid:

## Recepisse,

Voll magu geschaffener In-  
sinnation der Satz Dismissen  
bey 10. Jhr: Hays, von Lou

Man notifiziert manchen, p. 94.

### Rechnung,

Müssen die Creditores man-  
gen der Gültb. Nutzung  
Man, p. 30.

Vormünder bey dem Rente  
von ihrer Administration  
Rechnung Man, p. 41. p. 218.  
p. 222.

Der Vater darf nicht Rechnung  
Man von dem Usufructu,  
welchen sie in bonis Libe-  
rorum haben p. 222.

Rechnung der Vormünder  
soll von den Waisen, Rente,  
Deputierten justificiert  
werden p. 222.

Wie sie einzurichten p. 225.

### Reconvention,



94. Kann der Debitor wider  
den Creditorem inussuell  
Zahlung frist von dato der  
Lofub, Verurtheilung der sub-  
stanzten Güter stellen, p.  
33.

Wird vor einem Gericht und  
Kantone angeordnet, dass  
er, wo die Klage zuerst  
gemacht, p. 33.

### Relutio,

Ist nach der Adjudication  
binnen Jahr und Tag dem  
Debitori stanz, und seinen  
Mitbetheilten, p. 33.

Gut steht, ob sehr das Gut  
ein fremder oder ein Debi-  
tor, ibid.

225. Es wird auf den Vorn gegeben

ist verbotten, *ibid*:

Relucens muss dem Licitatori  
in Melioratione. Auf Kosten  
und Kosten Liquidation restitui-  
ren, *ibid*:

Relution, wenn sie in Jahr  
und Tag nicht geschiefet, so  
besetzt der Licitator das  
Gut eigenthümlich, und es  
kommt darüber die Aufs,  
*ibid*:

## Religion

Der vereinigte Hände sub  
utroque soll eigenthümlich  
bleiben, p. 492.

Religions-Assecuration  
Friderici Augusti, p. 500.

## Remission

Der Delinquenten ist jeder  
Gravissimae bei geringen

Vingau willkürlich, p. 273.

Delinquenten sunt ad locum  
Delicti contra Revers zu  
remittiren ib:

Wann ad forum delicti  
remittiren, unum vir Exe-  
cution vor sich gehen soll,  
p. 275.

Gewaltth. Approbation  
in in Observanz gebrauch  
ten Remission unner Delin-  
quenten, p. 277.

Restitutio in integrum,  
Volsa sat hinc Minor, ~~de~~  
nigant Gewaltth. taxibet  
p. 239.

Retentio.  
Ius retentionis sat in  
juiga, unleser in subfr  
volangt, so lange in den



unverändertem Güthou, bis  
der Debitor bezahlet, p. 58.  
et 282.

### Reversio;

Reversus formula propter  
delinquentium remissionem,  
p. 276.

Revers müß von dem Vindi-  
cante nicht Unterthanen  
der Grundsatz gegeben  
werden, p. 398.

### Ritter-Gitze,

So wie in Adjudication  
zweifelt, müssen noch die  
Lagen mit den  
Oneribus, womit das  
ganze Gut besetzt ist,  
zum Gut bezeugt werden  
p. 83.

Hönnen von einem von viel

16 mit Einwilligung des Land,  
 8. Voigt's unvalieniert nur,  
 der, wenn der Exsultante  
 kann männliche haben fort  
 p. 198.

Der, wenn er oder männli,  
 der Leib, haben noch jung und  
 steht, und in Krieg zu gehen  
 willend, fort der Alienation  
 mit Bewusst des Land, Voigt's  
 statt, ibidem.

G.

Gaamen,

Ob er und ihnen unvolkommen  
Gütern können anzuwenden  
von, p. 31.

Saltz = Gehant,

Von einem treiben, wo er  
nicht schon vor Altere da ge-  
wesen, p. 109.

Vom Salz = Marcet, ibid.

Satz = Saffien,

Vollen zu rechter Zeit in der  
Lanzellen übergeben werden  
von, p. 13.

Wissen dem Inguisiten  
das Ius insinuationis. Und  
kosten insinuieren  
p. 13.

Wenden in Disputatione atte-  
statorum nicht mehr als 2. admit-



tizent, pag: 17.

73

Datz Disvißten, sie mögen Vlasum  
haben, wir sie wollen sollen samt  
Lauter der Insinuation, binnen 14. Tagen,  
4. von dem Praesentato an garuf,  
nach von dem Cancellisten, bey  
Verlust ihrer Gebühr, außge,  
kautigat werden, p. 93.

nr. Wissen bey 10. Jhr: Drayß  
ya. binnen 3. Wochen, von Zeit der  
Praesentation an, von dem, der  
die einginbat abgelöst wird,  
den, p. 93.

Der Wenn sie binnen 3. Wochen nicht  
abgelöst, sollen die Cancelli,  
von dem Datz samt der Insinua-  
tion einigemigen, realiser die  
Disvißt eingesetzt übergeben,  
den, p. 94.

Den. Wird Datz Disvißten in Fein-  
eisen diesen passiren, p. 196.

ette. Gehter  
mit. Sollen bey Antantung ihrer



298. *genu sunt, p. 205.*  
*Nullum, qd ex causa emti fr.*  
*visum, und in nullum sich der*  
*Creditor in Hypothec reservi-*  
*ret, subm paratam executio-*  
*nem, p. 208.*

*Geldner,*  
*Vid: sub Voce: Debitor.*

*Scontizen,*  
*Wie nō mit dem Scontizen*  
*zu halten, p. 82.*

*Sequester,*  
*Wieviel er nöthentlich besonnt,*  
*p. 32.*

*Wenn die Immission per solu-*  
*tionem expiriret, kann pro-*  
*pria auctoritate, von dem*  
*Debitor abgenommen werden,*  
*dem, p. 80.*

*Wenn der Creditor einen aus*  
*dem Sequester subhastiren*



will, müß es bey den Creditoren  
öffentlich angemeldet werden,  
ibid:

Uñ. Sequester müß durch die  
höch. Justiz subhastirt wer-  
den, p. 80.

Sequestrationes, wie sie gesetzlich  
sollen bey den Debitoribus, so  
durch Unglück in Disfallen ge-  
rathen, p. 205.

Geben muß statt, solange der  
Debitor solvendo ist, ibid:

Vejdauer Statuta,  
Vid: p. 447.

Wieler,  
Lindorfsches Finlan ist in Disfall  
den unvollstän, p. 308.

Steuern,  
Namen und Länd, Contri-  
butiones, wie sie in Concus-  
su zu lociren, p. 22.

Von Nürnberg p. 106. et 114.

Nürnberg sollen nach dem Wirth  
das Vermögen ausgelagert wer-  
den p. 106.

Was nach Aufweisung der Art,  
von übrig, soll nach jedem Theil  
Kostenvortheil mindere zugestellst  
werden, p. 106.

Wie die Städte und Länder ist,  
an Nürnberg contribuieren  
sollen, p. 107.

Nürnberg giebt ein jedes Theil,  
Theil bei dem Nürnberg, derin,  
der nicht liegt, p. 127.

### Strasse,

So sollen Landen wegen  
Aufweisung des Ansehens,  
den Theil dictiert, den  
nicht von dem Theil des Theil  
nicht in Gold, Theil von,  
manchelt werden, p. 214.

Statt d. Lasten, wenn es die  
Inoffizialen, werden willkür-  
lich gestrafft, und an über  
stellt man zu Feinden, strafft  
sie auch an Leib und Gut. *ibid.*  
Wenn die Verordnungen nicht  
an Land, Tagen nicht zu ver-  
der Zeit erscheinen, werden  
sie mit 20. Pfund gestrafft,  
p. 289.

Vie mehr Consens der Herr-  
schaft und dem Vornehmsten  
werden der Subjekt vor-  
löstig, p. 290.

Man muß nicht anderen Grund  
und Toden oder Exilium  
Weiden, oder Tod, nicht 30.  
Pfund. Strafen verlegen, p. 294.

Man muß auch diejenige geben,  
welche es nicht anzu-  
sehen verweigert, *ibid.*



Zu dem Zelter Haysen giebt der  
 jünige, welcher von fastnacht  
 bis Bartholomaei geyhen  
 vnder Willkürh künfft, p. 295.  
 Vergleichen der Verkünfft  
 ibid.

Günther Zelter geben diejenige  
 gen Haysen so Lute aus der  
 rästigen und inficieren Dr.  
 ten besorgungen, p. 333.

Zugleichen diejenige, so sol,  
 als wissen derjenigen, ib.  
 diejenige, so lesen, vnder brü  
 vorgegangener Verlegung in  
 Pfingst lesen, und dadurch  
 den Zelter unfasslich war,  
 den wollen können mit den  
 den Völkern belegt werden  
 p. 302.

Strassen-Räuber  
 Haysen, Räuber und Land

Erzähliger können von allen  
Dorf, Mäkten und von Land, Gü-  
tern der Ställe, oder Vorwais-  
sen des Land, Voigt, auf gewisse  
Zeit mit Gewalt genommen  
werden, p. 103.

### Supplicata,

Sollen unversündigt vorgebracht  
und referirt werden, p. 48.

Unmögliche Supplicata sollen  
zwar in der Eingabe ange-  
nommen, aber nicht befolgt  
der Dasein an vorantliche Obrig-  
keit gemeldet werden, p. 48.

Supplicationes sollen von den  
Accipienten mit dem Dasein,  
und Zinsamen unterworfen  
sein, oder nicht angenommen  
werden, p. 395.

T.

77

## Taxation,

Taxation in der Gültur wird  
bey der Execution verordnet  
pag: 30.

Von Taxation in der Ritters Gü-  
lter, p. 200.

Taxation muß nach der groß-  
en Gültur geschahen, p. 32.

Taxation zu Exploration  
in der Wertsch der subhastierten  
Gültur wird ante ad judica-  
tionem verordnet, p. 32.

## Termin;

Wenn Termin zum Ver-  
fahren anberaumt, soll  
er stricte observiert wer-  
den, p. 8.

Termin ad Actorum intro-



tulationem soll ad Instanti-  
am subornatum werden, p.  
11.

Terminus probatorius et  
peremptorius, p. 14.

Terminus probationis kann  
prorogirt werden, p. 15.

Wuß darinn angeschlossen wer-  
den, p. ead.

Wuß ersabliche Ursache von  
gewornt werden, p. 15.

### Titulatur,

Titulatur, wie sie im Hir-  
schen Geballe abzufassen  
p. 550.

### Tortur,

Kann sehr gewissliche Befragung  
von dem Land, Voigt und von  
Aeltesten vom Lande bey den  
Delinquenten nicht vorger.

nommen worden, p. 185.

## Training;

Es soll niemand ohne Genehmigung  
seiner Aufsichtsperson gestraft  
werden, p. 534.

Auch nicht ohne Proclamati-  
on, p. 535.

Wird im mindesten mit Sus-  
pension nicht einige Zeit  
gestraft, p. 536.

§3.

### Verfahren,

Soll mündlich geschahen, p. 7.

Wenn aber die Sache unmittelmäßig, in Schrift, p. 8.

Vorgehen in Schrift soll, laß die Vorfragen von 3. Woy zu 3. Woyen, *ibid*:

Soll mit 2. unumwundenen Schrift geschahen, *ibid*:

Der nicht löst mit Dreyen, *ibid*:

Vergleichen geschahet nicht in der Appellation, p. 10.

Und soll im letzten Satz nicht unumwunden sein, *ibid*:

Der in *adjudicando*



überzugehen worden, *ibid*:

Wird in Originalibus abzu-  
also observiert, und wird  
nicht zugelassen, aus der  
Form zu dictiren, pag:  
10.

Wird auch nicht zugelassen,  
ein Satz, dyßelbst unter  
der Acten zu schreiben, p. 12.

Doll in solchem Vorlesung  
klagen mit seiner Tripli-  
ca, beklayter mit der Qua-  
druplie gesönt worden,  
*ibid*:

Verkauff

Wahler ante traditionem  
cum reservatione hypothecae  
geyfiget, ein solcher in Con-  
cursu privilegiert, p. 22.

Wie ein Verkäufer, so ist das  
Dominium in Reverenda  
reserviert, in Concursu lo-  
cizat, p. 22.

Verkäufer kann Unterthanen  
begreifen nicht nur in der  
Zeit des Verkaufs sondern  
auch, sondern auch die Unter-  
thanen, p. 383.

### Verwundung;

Verwundungen sollen dem  
König. Gnade zur Befrei-  
gung vorgebracht werden.  
von, p. 104.

Verwundung, so nicht die  
Lohn bringt, gehört  
in die fob. Gnade, ibid:

### Ungehorsam;

Wenn einer dem Amt, Befehl

nicht pariert, wird willkür-  
lich mit 10. 20. 30. und mehr  
Gulden gestraft, p. 386.

### Untkosten

Müssen ante refusionem  
liquidirt und moderirt  
werden, p. 4. et 11.

Muß Appellant nachstehen,  
wenn er in primo Termino  
justificationis von falsch-  
digung ausgesagt bleibt, oder  
in falschdigung Appella-  
ten nicht insinuirten laßt,  
pag. 9.

Wenn auch Appellaten in  
Contumaciam zu refundiren,  
zuerkennet, wenn er in pri-  
mo Justificationis Termi-  
no ausgesagt bleibt, p. 9.



Expensas reddere debet re-  
tardati Processus Appellans  
Appellato in casu succum-  
bentiae,

Do in Termino inrotulatio-  
nis der geschehenen vor dan  
nicht anstehenden Urteil vor,  
statthal, sollen ihm pro di-  
midia parte restituieren  
werden, p. 13.

In ansehlendendem fall wird  
ihm syhnenig darzu vorsetz,  
den, ibid.

Antworten zur Insinuation  
davor datz, davor gibt  
vor, welcher sie insinuiert  
lassen, p. 13.

Antworten zum Zungen, Vor,  
für muß allzeit der Pro-  
ducens geben, p. 16.

Jüngern müssen die Unkosten  
Producenten ersetzen, wenn  
sie ihn nach dem Termin ex con-  
tumacia nicht aufheben, p. 17.

Unkosten müssen die Creditores  
geben, nur Insinuation ihrer  
Liquidation, p. 19.

Wer die Unkosten in Concursu  
zu ersetzen, ibid:

Unkosten, so der Debitor dem Cre-  
ditori wegen Verschuldung vor,  
erfolgt, muss der Debitor er-  
setzen, p. 280.

Unkosten muss der Käufer zu  
Publication des Kaufs, Con-  
tracts geben, p. 43.

Unkosten, so nach Vindication  
eines Unrechtsmanu gewonnen,  
muss der restituieren, so dem,  
welcher ungenüßlich vorantsetzt,  
ten, p. 386.

Untersuchen,

Können von ihrer Herrschaft  
in Civil-Reisen oder vorser ge-  
gangenen nicht. Proceß nicht an-  
tirt worden, p. 186.

(Unterthanen und dann Kinder  
sollen der Herrschaft nur allen  
andern im gebührenden Tode  
stehen, p. 290.

Dann für 14. Jahr vorerst, sollen  
sie der Herrschaft anerkennen,  
daß sie sich über ihr Wissen  
und Willen nicht unterwerfen  
wollen, p. 381.

(Müssen nicht Entloß der Herr-  
schaft auch andern stehen,  
ibid:

(Unterthanen, so über Wissen  
und Willen in fremde Dien-  
ste ziehen, werden ihrer Erb-  
schaft verlustig, und, wenn  
sie sich nicht vorher gegangen



Citation nicht einstellen, wenn  
 sie in der Zeit verfloriet, p.  
 387. et 392.

Wenn Unterthanen noch leben,  
 um ihre Rechte zu erhalten, soll  
 die der Gesellschaft durch Gesetz  
 ob sie noch eingekommen wollen,  
 p. 392.

Unterthanen, wenn sie in  
 Verrath stehen, oder sie von der  
 Gesellschaft befreit werden,  
 sollen sie nicht, bis ihre  
 Zeit um, abgelaufen ist,  
 p. 392. et 387.

Waise von der Gesellschaft  
 in Freigabe mit Geld zu  
 kaufen, nachdem man die  
 Verrathen, wenn die Success-  
 foren feudi das Geld ihnen  
 restituieren, p. 414.

Sind keine Königlich Leibniz,  
in Dürsch, p. 380.

Denn sollen wir gleich, und  
können alle weltliche Gängel  
Leiben, p. 181.

Unterthanen wird nicht alle,  
zeit, wo es gegeben, p. 381.

Können sich ein Loos, Briefe  
nicht lang machen, ibid:

Unterthanen wird nicht durch  
Convention, p. 383.

Viel weltlich Erkenntnis,  
ibid:

Wann es sich selbst davon  
abgibt, p. 384.

Unterthanen sollen die Herr-  
schaft bey vorzubehalten Vor-  
scheidung begründen, pag:  
391.

Sollen ihre Tugenden, Tugenden allezeit  
wichtig anerkennen, p. 395.

Volken sich nicht ansetzen las-  
sen, ibid:

Unterthanen, wie sie sich bey  
Maercken, vor und nach der  
gehofften Vornehmung, vor-  
gen ihrer Vinsten auszusprechen,  
nen, p. 414.

Wenden sich durch veralteter  
Lohn, Einse, p. 386.

Vuch freiwillige Ueberlassung  
ihrer Güter an die Herr-  
schaft, p. 384.

Vuch unwillige Ueber-  
lassung ihrer Herrschaft,  
p. 388.

Vuch Verjagung in der Misp-  
faltung, ib:

Kinder aber bleiben auf  
den Fall unterthänig, p.  
388.

Man muß die Kinder parti-



cipes Criminis, oder die Verurtheilung  
die nicht vorurtheilen können  
ibid:

Unterschieden werden der Verurtheilung  
durch die ihnen beygelegte  
Grausamkeit, p. 389.

Item, nach Vertheilung Grund  
und Boden an einen andern,  
mit Consens der Herrschaft,  
ibid:

Wegen Verurtheilung und Exilium  
der Handlung, ibid:

Wegen Verurtheilung zu  
andern, sehr sehr mit  
Consens der Herrschaft  
gesetzt, p. 389.

Verurtheilung, so Unterscheidungen  
enthalten, sollen mit Verurtheilung  
und Exilium, Verurtheilung  
sehr belegen werden, p. 389.

Unterschieden sollen bey

10. Item: Welche Luit nur,  
 künftige Luit sagen, p. 342.  
 Vollen ihre Luit Litter,  
 die bewahren, p. 364.

Können in favorem Liberta-  
 tis ihre Herrschaft zugebraut,  
 als alieniren, p. 387.

Können mit Grund und  
 Luit einen andern nur,  
 künftige Luit, p. 383.

Ihre Grund und Luit  
 ohne ihren Consens nicht  
 ibidem.

Untersuchen, so vindi-  
 cirt werden, müssen  
 nicht von fall der Luit,  
 selbst, was sie selbst  
 acquirirt, überlassen,  
 wenn sie in Untersuchen  
 bona fide kaufen,  
 p. 383.

Do sich noch vor Michaelis  
1637. schriftlich wider gelaßten  
Männern nicht vindicirt war,  
dan, p. 384.

Dollu bey 100. Item: Von der  
ofen Topf, Linder von Ei,  
von Gussstucke ungenou,  
man mannen, ib:

Männern nicht in praejudi-  
cium alterius Domini  
praescribitur mannen, p:  
385.

Männern zu Anweisung ri,  
und gänzlich Grundes ge,  
zinnigen mannen, ibid.

Gelbschwarze Unterthanen  
mannen eingesetzt, p. 408.

Topfgeblasenen Unterthanen  
mannen wider unterthanig,  
manne für ihrer freyheit nicht,  
brunnen, p. 392.



Sind volla Land, üblige Vaustr  
zu thun pflichtig, p. 405.

Müssen gewöhnlichen Unter  
halt zur Miliz der Herr,  
schaff bezeugen, p. 411.

### Vögel;

Vir Untertanen sollen keine  
andere Leutungen der Vö-  
gel bewahren, noch ein  
Fähr auf dem Feld aus,  
nehmen, oder Leuten, p.  
295.

### Vormünder;

Wenn keine Vormünder im  
Testament anordnet,  
so sollen C. Waisen nach der  
Vaustrordnung sein die St-  
gnaten oder Cognaten  
zu Vormündern constitui-  
ert werden, p. 241.

Wenn sie solches recusiren,  
wollen sie in Gehorsam  
lützig, und innen über  
dieses willkürlich gestraft,  
p. 241.

Vormünder sollen jässlich von  
ihrer Administration Befreiung  
sein, p. 41. et 218.

Wie werden die übrigen Vormünder  
zu befehlen, ibid:

Sie müssen fürwahr sollen  
nach Publication des Te-  
staments um die Con-  
firmation des Vormünder,  
des anhalten, binnen 6.  
Wochen, p. 219.

Vormünder können ohne  
Rückzug ihrer Pupillen  
ihre Unterthanen gleich  
lassen, p. 387.

Wollen bey dem Bruch

geprüft, wo der Verstorbene,  
un fähig gewesen, p.  
219.

Von der Vermündschaft könn  
man sich keine durch die Ex-  
ceptionem, dass sie viel Kin-  
der hätten, los machen, p. 220.

Vermund ist ipso jure der  
Vater, p. 221.

Vermündter sollen von der  
Mündel Güth nicht können,  
bey Gut und Weisr utinam in  
ihren eignen Nutzen ver-  
wenden, p. 222.

Sollen ofen Rath und Vorber,  
müß der Vater keine Im-  
mobilia veralienizzen, id:

Sollen Inventaria durch  
ein Notarium verfert-  
igen, p. 223.

Vermund, Prüfung, ein



sie zu verwirklichen, p. 225.

Sollen die Exulanten fleißig rü-  
mafen, p. 226.

Vorwunder soll der Wünder  
Gold mit Vorwunder und  
Waggen, unter andern,  
p. 226.

Im eintrigen müß der Par-  
tem cum usuris von Pupil-  
lio praestiren, p. 227.

Praestiren latam culpam,  
ibid.

Vorwunder sollen nach ab-  
gehaltener Bescheinigung von  
dem Waggen, unter andern,  
mit andern, p. 230.

Wunder nach nachgefragt,  
und Bescheinigung von den  
Pupillen nicht mehr in  
Anspruch genommen werden  
soll, p. 230.

Urkunden,

87

Wißt man binnem Dreyßß.  
frist zum Lirniß übergr.  
ban, p. 13.

Do in Cópia übergeben müß  
sen in Termino produ-  
ctionis mit dem Origi-  
nalibus bestärket unv.  
vnu, p. 14.

Do zur Liquidation unv.  
vfulnen übergeben unv.  
vnu sollen in Cópia zu,  
gleich bezeuget, und  
dem Debitori zu seiner  
Koffirung insinuiert  
unv. vnu, p. 18.

Do zum Lirniß produci-  
ert können nach Dreyßß.  
frist mit Zünzen nicht  
mutiert unv. vnu, p. 15.

so wäre dann, daß Produ-  
cent legitima impedimen-  
ta darffn können, p. 75.

Urtheil,

Abschied und Urtheil sollen  
in ein absonderliches Buch  
zusammen getragen wer-  
den, p. 62.

Vor Urtheil, so vor dem  
Herrn Land, Voigt oder  
andern Beamten publici-  
ert werden, giebt jeder  
Theil 12. gl. p. 72.

Usuraria Pravitas;  
Wie sie zu bestraffen,  
p. 280.

Usus fructus;  
Vor Vater fort in mobili-  
bus, so zur Erfüllung



In Legitimae Innu Vini  
 Innu Zukommen, vñ Drif,  
 nung In Usum fructum,  
 p. 279.

W.

Maaren,

Es bey einem Erbmann der  
Vinnur eine Kägda nyl  
die Garvysaff abgafolot  
worden, wenn solich die  
Garvysaff nicht bekommen  
oder befohlen, sind sie zu  
bezaflen nicht verbunden,  
p. 272.

Welche nicht anzollt, vor,  
von contrebant gema,  
ist, p. 440.

Wasser;

Wasserleiten, wie man  
es zuzuleiten, p. 378.

Wechsel,

Wechsel Ordnung wird con-

firmizat, p. 160.

Einziges Weisheit, Ordnung  
wird in Ober, Einzig re-  
cipizat, p. 237.

Weisheit, Kraft ist bei allen  
von Unterweisung zu observi-  
zen, p. 238.

Voll bei allen und Unarten  
nach der Disziplin exercizet  
manus, p. 262.

Weiber, so ist nur nignur  
Gendling Einigen, und die,  
wegen Weisheit, Einzig aus,  
stellen sind gültig, wenn  
es gleich von Consens  
ihner Curatorum gr,  
p. 239.

Weisheit, Einzig sind gül-  
tig, wenn der Valuta  
gleich nicht darinnen gr,



ist man, ib.

signum Wechsel, Briefe müssen  
nicht nicht praesentiert werden,  
wenn gleich der Debitor vor  
der Verfall, Zeit verstirbt,  
p. 240.

Wenn sie aber cediert und  
transportiert werden, müs-  
sen sie zur Acceptation  
praesentiert werden, pag.  
240.

Von Quittirung und Indos-  
sierung der Wechsel, Briefe  
p. 243.

Wie sich zu verhalten, wenn  
bei Verfall, Zeit der  
Wechsel das Geld nicht  
abgefolgt wird, p. 244.

Wie mit Wechseln, so mit

Protest zurück kommen,  
zu verlesen, pag: 257.

Wir laugen ein Wechsel,  
bring nach der Verfall,  
Zeit gültig, p. 295.

Wechsel, nicht hat mich in  
dem Fall statt, wenn der  
Debitor seinen geständig,  
ein Wechsel, bringen aber  
verlesen, ibid.

Wechsel so durch Prolon-  
gierung des Marktes  
verfallen, p. 257.

Weidewerck;

Es soll immer, bey 30. Jhr:  
Hofe, Weidewerck auf  
den andern Grund und

Leben, oder in der Vorweisung  
Leben, p. 294.

Leben, wenn sie sich dem  
Leben und Leben angeschlossen  
sind, arrestiert in der  
p. 295.

Leben, wenn sie sich dem  
Leben bis Bartholomaei  
zu Leben, ist verboten,  
Leben, ibid.

Limitatur, wenn sie sich dem  
Leben zu Leben angeschlossen,  
ibid.

Leben, wenn sie sich dem  
Leben zu Leben angeschlossen  
verboten, p. 295.

Leben = Limit,



Acta des Wäysen, Amtes,  
wie sie zu fallen, p. 229.

Wäysen = Amtes = Ord-  
nung,

Wird von Johann Georg Reg.  
confirmirt, p. 235.

Wäysen, und Feinsten, Witt,  
von, Cassa wird confir-  
mirt, p. 508.

Wildpret,

Leuten sollen gegen sol,  
das kein Inyisat brüu,  
von, p. 295.

Wer zwischen fasten  
und Bartholomaei Wild,  
von kauft, muß 10. Jhr.  
Rath geben, und glänzen  
mit der Verkündung, ibid.

## Wirth,

Wirthen müssen 50. Jhr:  
Draße geben, wenn sie  
Finnen, und Porten, Hü,  
ben, zu nöthigen Ruch,  
nussalt der Dursche und  
Mägen, saltan, p. 302.

Sollen Dorn, und fasttorg  
kinn Music saltan, p. 204.  
Ruch unter der Fandigt.  
kinn Gäste setzen, ibid:  
Sollen sie unisanden For,  
sonn nicht überlassen  
p. 357.

## Wittwe;

Wittwen sollen den Tod  
ihrer Männer nach G.  
Weisen in die Trauer  
brachten, p. 41.

42  
Können icher Kinder Vor,  
minder sagen, so lange  
sie nicht anfangen,  
p. 220.

Woll=Marck;  
Wollen, Künff und Vor,  
Künff, wie n<sup>o</sup> damit  
zu halten, pag: 109.



## 3. Zeugen.

Zeugen muß man binnen  
6. Wochen 3. Zeugen, von der  
Zeit an, da das Urtheil seiner  
Gewalt befreit worden ist,  
zum Beweis ansetzen, p.  
13.

Wenn solches nicht binnen  
der Zeit geschehet, können  
alldenn keine mehr ange-  
setzt werden, p. 14.

Wenn er sich Producent  
expresse vorbehalten.

Limitatur, wenn er pro-  
rogationem Terminii er-  
langt, p. 15.

Zeugen müssen zum Beweis  
citirt werden, p. 14.

43  
Klüssen in Längeln beyder  
Fartfnyen den Zungen, fyd  
laisten, ibid:

Zungen " fyd wird niemand  
verlassen, ab molten den  
beyden Fartfnyen, den Zau,  
gen, fyd zu laisten, den,  
selben freygelassen, ib:

Zungen " Versor, welcher  
nicht verstanden nimmer for.  
fay in den andern ab,  
verfandnit vser fyd ge,  
fusst wird, ist null  
und nichtig, ibid:

Zungen " Versor wird in  
contumaciam producti,  
man solyer vnsen bleib  
ent, gefusst, ibid:

Zungen, so in Iudicio nicht

verpflichten können, sollen durch  
das Amts-Notarium zu sein,  
so abgefordert werden, p. 16.  
Die minder Testes contu-  
males zu verurtheilen, p. 17.  
Producent soll gleichzeitig an-  
sinnen, dass die Zeugen hin-  
zu der Einweisung, frist  
zum Zeugniss compelli-  
ert werden, p. 17. et 18.  
Zeugnissen sollen durch  
einen anderen Notari-  
um verlesen werden, als  
in der Einweisung zu sein,  
p. 56.

### Ziegeirner,

Sollen bei 100. Jahren: Was  
nicht bestritten worden,  
p. 333.



Vollen in einem Lande ge,  
wilt werden, sondern  
sogleich verjagt wer,  
den, p. 335.

### Zinsbere;

Zinsen werden, nach Er,  
findigung aller Glau,  
bigen gezelt, Summa,  
bezahlt, p. 29.

Limitationes vid: ibid:  
et pag: 529.

Zinsen müssen von 100. ~~flr~~:  
6. ~~flr~~: gegeben werden, p.  
280.

Wen der Fidejussor vor den  
Principal-Debitorem die  
Zinsen bezahlen muß,  
p. 29.

Zinsen werden von der

Nützung des Gusses von  
Gläubigen, welche die Pri-  
orität haben, mittler,  
wile, bis es zu Gulte ge-  
macht wird, gegeben  
ibid:

Zinsen, so Creditores über  
Gebrauch und Involuntät  
von Gulte, Nützung ge-  
wesen werden in Par-  
tem computiert, p. 30

Zoll.

Wird es mit Verzollung  
in der Waren zu halten,  
p. 433.

Pri

r,

liber

it

4

—

/





















